

Berlin-Brandenburgisches

handwerk

Magazin der Handwerkskammer Berlin

12-2019 • www.hwk-berlin.de



Strategien für die Zukunft



Handwerkskammer
Berlin

Liebe Handwerkerinnen und Handwerker,
Hand aufs Herz: Wie oft haben Sie in den vergangenen Wochen
den Satz gesagt: keine Zeit. Termine drücken, Kunden drängeln,
Fristen erinnern und der Stadtverkehr wirft mal wieder alle sorg-
sam ausgedachten Pläne durcheinander... Zugegeben, der Alltag der
Handwerker ist hart - und doch bringt er auch all die guten
Momente: Wenn die Instandsetzung gelingt, wenn die Reparatur das
Wochenende einer ganzen Familie rettet, wenn das Auto wieder
fährt, das Dach endlich dicht ist, wenn die Hände das vollbringen,
was der Kopf sich so sorgsam erdachte. Vergleichen Sie Ihre
Arbeit mit Rohdiamanten - erst die Kunst des Schleifers bringt
sie zum Funkeln und das kann nur der Fachmann.

Im täglichen Wettkampf mit der Zeit schauen wir viel auf die Uhr
und kennen diese Situationen, in denen scheinbar jede Minute zählt.
Doch gerade deshalb sind die Zeiten, in denen wir die schönen
Augenblicke des Lebens genießen, besonders kostbar. Wann, wenn
nicht jetzt? Als Juwelier verkaufe ich Zeit in den schönsten
Formen und edelsten Materialien, nicht selten Objekte von
zeitlosem Wert. Zeugnisse der Handwerkskunst, in denen das
Wissen von Generationen steckt.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine besinnliche Adventszeit,
ein fröhliches Weihnachtsfest und ein friedliches, gesundes,
glückliches und erfolgreiches 2020!

Ihr

Jens Lorenz



Konjunktur gedeckelt

Von Carola Zarth, Präsidentin, und Jürgen Wittke, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Berlin

2019 war ein erfolgreiches Jahr für das Berliner Handwerk – trotz der zunehmend schwierigen wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen, die sich als echte Bremsklötze für die konjunkturelle Entwicklung in der Stadt erweisen könnten und dies auch für die Zukunft befürchten lassen.

Das ist das Ergebnis der Herbst-Konjunkturumfrage von Handwerkskammer Berlin und IHK Berlin. Das Gute: Die Auftragsbücher unserer Handwerksbetriebe sind immer noch gut gefüllt, aber: Dass eine weitere Verbesserung möglich ist, davon sind nicht mehr ganz so viele Betriebe überzeugt.

Deshalb wird es auch 2020 unser prioritäres Ziel sein, dem Handwerk eine starke Stimme gegenüber dem Berliner Senat zu geben, wo wir auch im ablaufenden Jahr mehr als einmal gegen ein Ausbremsen des Handwerks gerungen und argumentiert haben, beispielsweise in Bezug auf das Dieselfahrverbot: Hier war die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz bereit, unserer Argumentation bezüglich einer Ausnahmeregelung zu folgen. Das Ergebnis ist die sogenannte „Anlieger-frei-Regelung“, nach der alle Betriebe ohne Einschränkung mit ihrem Dieselfahrzeug zur Baustelle oder zu ihren Kunden gelangen und diese genauso bedingungslos Werkstätten und Geschäfte ansteuern können.

Ein scharfes Schwert im Kampf um die Entlastung von Bürokratie und für die Förderung der Handwerkswirtschaft ist auch das Aktionsprogramm Handwerk, eine Vereinbarung zur Stärkung unserer

Betriebe, die aktuell noch bis 2020 unter gemeinsamer Federführung des Senats und der Handwerkskammer Berlin fortgeführt wird. Eine Neuauflage dieses erfolgreichen Projektes für die Jahre 2021–2023 ist bereits geplant. Wie in der Vergangenheit auch werden Arbeitnehmervertreterinnen und -vertreter der Kammer sowie die Berliner Handwerksinnungen in den Prozess einbezogen.

Ein Herzstück unserer Zukunftsstrategie wird der Schutz von Handwerksbetrieben vor mietpreisbedingter Verdrängung aus dem Innenstadtbereich sein. Dazu wollen wir gemeinsam mit der IHK Berlin in einer Diskussionsrunde bezirkliche Wirtschaftsförderer an einen Tisch holen, um gewerbliche Standortgemeinschaften zu unterstützen. Es kann nicht sein, dass die bewährte „Berliner Mischung“ aus innerstädtischem Wohnen und Arbeiten Immobilieninvestments zum Opfer fällt.

Zwar ist der Mietendeckel ohne Rücksicht auf die Warnungen der Bau- und Ausbaugewerke vorerst beschlossene Sache der rot-rot-grünen Landesregierung, dennoch werden wir nicht davon ablassen, weiter den Finger in die Wunde zu legen und Wohnungsbau und schnelle Baugenehmigungen einfordern. Denn nur hierdurch wird der Wohnungsmarkt tatsächlich entlastet.

Im ablaufenden Jahr gab es viel zu tun für die Vertreterinnen und Vertreter der Handwerkskammer Berlin in zahlreichen Fachgremien und Ausschüssen. Dennoch kann jeder Einzelne etwas tun, um das Handwerk in der Stadt sichtbarer zu machen: durch die Nutzung und Verbreitung der Motive der Imagekampagne des Handwerks. Ab Januar 2020 wird die nächste Runde eingeläutet. Hauptthema: Nachwuchsgewinnung und Stärkung des Ansehens des Handwerks in der Öffentlichkeit.

Es gibt viele effektive Maßnahmen, um das Handwerk als eine der wichtigen Wirtschaftssäulen der Stadt zu bewahren und in seiner Entwicklung zu fördern. Dafür machen wir uns stark und lassen nicht zu, dass es gedeckelt wird.

Carola Zarth *J. Wittke*

Unsere Zukunftsthemen, mit denen wir ins neue Jahr starten, finden Sie in dieser Ausgabe auf den Seiten 19–27.

Neue Freiräume?

Mit durchgängig

digitalen Prozessen im

Unternehmen.



Egal, was Sie geschäftlich planen: Die dafür notwendigen Freiräume verschaffen Sie sich mit durchgängig digitalen DATEV-Lösungen für sämtliche kaufmännischen Aufgaben. So können Sie sich ganz auf das Wesentliche konzentrieren – Ihr Unternehmen.

[Digital-schafft-Perspektive.de](https://www.datev.de)



Zukunft gestalten. Gemeinsam.

Foto: Robert Kneschke/Adobe Stock



Inhalt

EDITORIAL

Konjunktur gedeckelt	3
----------------------	---

WIRTSCHAFT & POLITIK

149. Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin	6
Arbeitskreise beraten Fachgremien	8
Gemeinsamer Bericht der Berliner Wirtschaft: Konjunktur kühlt ab	10

BETRIEBSINFORMATION

Phishing: Konto beplündert	12
Willkommen im Handwerk - das können wir für Sie tun	14
Serie Service: Leidenschaft für alte Autos	16
Ein Kopf-an-Kopf-Rennen geliefert	18

UNSERE ZUKUNFTSTHEMEN 2020

Fachkräfte: Gewinnen und halten	20
Bürokratieabbau: Konkrete Entlastungen schaffen	21
Energiewende: Nachhaltige Wirtschaft – Chancen für das Handwerk	22
Ehrenamt im Handwerk: Wir machen mit	23
Dienstleistungen für Mitglieder: Wir für Sie	24
Aktionsprogramm Handwerk: Unser Handwerk stärken	25

TITELTHEMA

Ob Bildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen, oder Unterstützung bei Technologietransfer, Ausbildung oder den Herausforderungen im Bereich Klima und Umwelt – die Handwerkskammer Berlin hat zahlreiche Themenfelder identifiziert, in denen sie ihren Mitgliedsbetrieben auch 2020 zur Seite steht. Viele Angebote sind kostenfrei.

Lesen Sie unsere Beiträge in Sachen Zukunftsstrategien fürs Handwerk auf den Seiten 3 sowie 19 bis 27

Foto: Tobi Bohn/werk5, Gestaltung: scottiedesign

- Innovation im Handwerk: Tradition trifft Moderne 26
- Image des Handwerks: Mach mit 27

INNUNGEN

- Meldungen aus den Innungen 28
- Fleischer: Zahl der Azubis gesunken 28
- Maler und Lackierer: 172 junge Gesellen aufgenommen 30
- 25 Orthopädietechniker freigesprochen 30

AUS- & WEITERBILDUNG

- Seminare BTZ 32
- Seminare BIZWA 34
- Fit for BIM: Voneinander lernen für das digitale Bauen 34

KULTUR

- Preisrätsel 36
- Zeigen Sie, was Sie können und machen Sie mit 37

AKTUELLES

- Unser Service für Handwerksbetriebe 38
- Wir gratulieren 41

Aus dem Programm:

- BauPraxis Zentren SHK, Dach + Holz, Bau- und Gebäudetechnik
- täglich: SHK-Handwerker-Frühstück
- bautech Barcamp für digitales Handwerk
- KarriereCenter bautech
- bautech.INNOVATION AWARD 2020

Partnerland:
 **Norway**

Schirmherrschaft:
 Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat

bautech.com
    

 Messe Berlin

 **PREMIERE**
up#BERLIN:
Digitalisierung
im Bauen

bautech
Internationale Fachmesse für
Bauen und Gebäudetechnik
18.–21. Februar 2020



Carola Zarth

» Die Handwerkskammer Berlin hat die Beiträge seit zehn Jahren nicht erhöht und das wird auch 2020 so bleiben.«

CAROLA ZARTH,
PRÄSIDENTIN,
HANDWERKSKAMMER BERLIN

Auf ein Wort

Im betrieblichen Alltag gibt es zahlreiche Baustellen: Bürokratisierung, Dokumentationspflichten, Nachwuchssorgen. Sie haben Ideen und Visionen, wie das Handwerk fit gemacht werden kann für die Zukunft? „Auf ein Wort“ erreichen Sie Präsidentin Carola Zarth persönlich in der Handwerkskammer Berlin. Schreiben Sie ihr eine E-Mail mit Ihren Kontaktdaten und einem Stichwort zu Ihrem Thema zwecks Terminabstimmung an:

aufeinwort@hwk-berlin.de

149. VOLLVERSAMMLUNG DER HANDWERKSKAMMER BERLIN

Gemeinsame Interessen mit starker Stimme vertreten

Handwerkskammerpräsidentin Carola Zarth spricht von einem Warnzeichen: „Der überwiegende Teil der Betriebe sieht in der aktuellen Wirtschaftspolitik Berlins einen Risikofaktor für ihre Entwicklung. Das nehmen wir sehr ernst.“

Ein intensives erstes Halbjahr liege hinter ihr, vollgepackt mit vielen ersten Begegnungen, neuen Eindrücken und spannenden Themen, sagte sie und dankte dem Vorstand sowie den erfahrenen Vizepräsidenten für ihre tatkräftige Unterstützung.

„Gerade mit den Innungen hat sich in den vergangenen Monaten ein enger Kontakt ergeben und ich bin herzlich aufgenommen worden. Genau diesen Kontakt suche ich. Nur so können wir die Interessen des Berliner Handwerks gemeinsam mit starker Stimme vertreten. Das ist umso wichtiger, je rauer das Fahrwasser wird - und dafür gibt es leider viele Anzeichen“, erklärte sie. Im November haben die Handwerkskammer Berlin und die IHK ihre gemeinsame Konjunkturumfrage veröffentlicht.

Zukunftserwartungen verschlechtert

Darin zeigt sich: Die aktuelle wirtschaftliche Lage des Handwerks befindet sich zwar weiterhin auf einem Top-Niveau, aber die Gesamtwirtschaft hat an Dynamik verloren. „Und das geht auch am Handwerk nicht spurlos vorbei“, betonte Carola Zarth. Laut Umfrage haben sich die Zukunftserwartungen verschlechtert. Ein überwiegender Teil der Betriebe geht davon aus, dass sich die Geschäftslage in den nächsten Monaten eintrüben wird. Ganze 67 Prozent der Unternehmen geben an, dass die aktuelle Wirtschaftspolitik in Berlin ein Risiko für ihre Entwicklung darstellt – im Vorjahr waren es lediglich 45 Prozent. „Das ist ein Warnzeichen, das wir ernst nehmen müssen.“

Intensiv über den Mietendeckel gestritten

Das größte Hindernis für wirtschaftliches Wachstum war in den vergangenen Jahren der Mangel an Fachkräften. Dieser steht nach der aktuellen Konjunkturumfrage nur noch an zweiter

Fotos: Konstantin Göstmann



Stelle und zeige, wie stark die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Berlin die Unternehmen verunsichern, so die Präsidentin. Gleichzeitig hob sie hervor, wie intensiv sich die Handwerkskammer Berlin in vielen Gesprächen mit Vertretern der Politik über den Mietendeckel auseinandergesetzt hat. Das Thema betreffe alle: Mieter und Vermieter, aber vor allem die Handwerkerinnen und Handwerker. Nicht wenige würden einen massiven

konjunkturellen Abschwung im Handwerk befürchten und blickten deshalb äußerst skeptisch auf die kommenden Monate. Zarth: „Beim Mietendeckel konzentriert sich die Handwerkskammer auf die Auswirkungen für das Bau- und Ausbauhandwerk. Denn die Folgen sind für die Arbeitnehmer- und Arbeitgeberseite gleichermaßen spürbar.“ Es sei fahrlässig, wenn die Politik gegen die Interessen der Berliner Handwerksbetriebe handle.

MÖGLING IMMOBILIEN BERLIN



TOP
IMMOBILIEN
MAKLER
2019
BERLIN

FOCUS

DEUTSCHLANDS
GRÖSSTE MAKLER
BEWERTUNG

IN KOOPERATION MIT

statista

FOCUS-SPEZIAL
02 | 2019

IHRE SPEZIALISTIN

- Für den Verkauf und Kauf hochwertiger Immobilien
- bei Erbengemeinschaften
- bei familiären oder beruflichen Veränderungen

Telefon: 030 - 815 98 11

E-Mail: cm@moegling-immobilien.berlin



www.moegling-immobilien.de

Arbeitskreise beraten Fachgremien

Die Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin konnte auch in diesem Jahr auf die Unterstützung der Arbeitskreise zählen. Am 27. November 2019 legten sie ihre Ergebnisse vor.

Bauwirtschaft

Schwerpunkt war u. a. das Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetz. Das Handwerk fordert gleiche Bedingungen für ansässige Unternehmen: Vergabemindestentgelte (Berlin: 11,30 €, geplant 12,50 €; Brandenburg: 10,50 €) dürfen nicht auseinanderdriften. Die Handwerkskammer setzt sich für gewerbliche Standortssicherung und -vorsorge ein, weil Wohnungsbau zunehmend Gewerbe verdrängt. „In Berlin sind nur rund 15 % der Betriebe Eigentümer“, sagte Klaus-Dieter Müller. Zu lange Bearbeitungszeiten in manchen Bezirken – 40 bis 80 Wochen – erschweren Betrieben die Baustelleneinrichtung.

*Klaus-Dieter Müller,
kd.mueller@k-rogge.de*

Umwelt und Innovation

Im November 2019 wurden die streckenbezogenen Durchfahrtsverbote für Diesel-Fahrzeuge bis Euro 5 auf acht Berliner Straßenabschnitten umgesetzt. „Im Vorfeld hat die Handwerkskammer eine Anlieger-Frei-Regelung für Handwerker erreicht“, berichtete der neue Vorsitzende Matthias Frankenstein. Auf 33 Straßenabschnitten (21 Kilometer) hat der Senat seit dem Sommer dauerhafte Tempo-30-Zonen eingerichtet. Die Nachrüstung von Handwerkerfahrzeugen wird zwar mit bis zu 3000 Euro vom Bund gefördert, es sind aber immer noch keine SCR-Katalysatoren für Transporter verfügbar.

*Matthias Frankenstein,
m.frankenstein@mercedoel.de*

Berufliche Bildung und Fairer Wettbewerb

Beide Arbeitskreise laden am 29. Januar 2020 zur gemeinsamen Sitzung ein. Es geht um die Novelle des Berufsbildungsgesetzes, geplante Mindestvergütung für Azubis und international vergleichbare Abschlussbezeichnungen. Ein „Qualitätssiegel Ausbildung“ für Betriebe soll kommen und zu einer höheren Ausbildungsqualität beitragen. „Wir diskutieren über Perspektiven für Leistungsschwächere, Ausbildungsberufe mit gestiegenen Qualifikationsanforderungen und Folgen der Digitalisierung in der Ausbildung“, so Karsten Berlin. Betriebe und Azubis können ihre Sicht darstellen.

*Karsten Berlin, karsten.berlin@kmberlin.de
Anselm Lotz, anselm.lotz@carparts-promotor.de*



Karsten Berning



Ria Tiemeyer



Matthias Frankenstein

Fotos: Konstantin Gastmann

Imagekampagne

Seit Januar 2019 ist das Berliner Handwerk offizieller Presenter der Basketball-Grundschißliga von ALBA Berlin. „Zu Beginn und beim Finalturnier stellte sich das Handwerk als moderner Arbeitgeber vor“, so Karsten Berning, neuer Vorsitzender des Arbeitskreises. An Mitmachstationen testeten die Kinder verschiedene Materialien oder probierten sich als Bauhandwerker aus. Die LED-Leinwand am BTZ macht auf Veranstaltungen aufmerksam und wirbt für Handwerksberufe.

*Karsten Berning,
karsten.berning@johann-mayer.de*

Frauen im Handwerk

Der Arbeitskreis berät Fachgremien zu frauen- und familienpolitischen Themen. „Wir wollen mehr öffentliche Präsenz für positive Vorbilder und weibliches Unternehmertum schaffen“, erklärte die neue Vorsitzende Ria Tiemeyer. Ziel ist es, junge Frauen für eine Ausbildung im Handwerk zu begeistern. Auf dem Plan stehen auch Perspektiven für Frauen im Amt der öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen sowie das Thema neue Geschäftsmodelle durch Digitalisierung.

*Ria Tiemeyer,
post@atelier-tiemeyer.de*

Junioren des Handwerks

„Wir vertreten die junge Stimme im Berliner Handwerk“, betonte der Vorsitzende Marc Damerau. Und das bei vielen Gelegenheiten: u. a. bei der Meisterfeier, der Veranstaltungsreihe „Politik im Dialog“ oder bei „Berufestunden“ mit den Berliner Schulpätern an Grundschulen. Die Mitglieder haben ein aktives Netzwerk aufgebaut, organisieren Fortbildungen und tauschen sich mit anderen Landesverbänden aus. Unter 45-Jährige, die Interesse haben, wenden sich an:

Marc Damerau, handwerksjunioren@hwk-berlin.de, www.facebook.com/hwjberlin

Darauf kann man sich verlassen. Auch in Zukunft.

Die Ford Transit Modelle



Mit Euro 6d-TEMP ...

... ansprechendem Design, Pkw-ähnlichem Innenraum und cleveren Fahrer-Assistenzsystemen – alles, damit Sie sich im Berufsalltag voll und ganz auf Ihren Job konzentrieren können. Gute Fahrt.



Eine Idee weiter

BERLINER WIRTSCHAFT LEGT GEMEINSAMEN BERICHT VOR

Konjunktur kühlt ab

Die konjunkturelle Dynamik Berlins hat im Herbst 2019 weiter nachgelassen. Zu diesem Ergebnis kommt die repräsentative Konjunkturumfrage von Handwerkskammer Berlin und IHK Berlin. Mehr als 1000 Berliner Unternehmen wurden befragt.

Dynamik verliert an Schwung

Der Geschäftsklimaindex setzt sich zusammen aus der derzeitigen Geschäftslage und der Einschätzung der künftigen Geschäftsentwicklung. Der Blick auf die aktuelle Lage belegt, dass die Geschäftsdynamik seit einigen Monaten an Schwung verliert, aber nicht zum Stillstand kommt. Der Indikator für die Geschäftslage liegt jedoch mit 39 Punkten deutlich unter dem Vorjahreswert (61 Punkte).

Download

Hier finden Sie den gemeinsamen Berliner Konjunkturbericht Herbst 2019 zum Herunterladen:

www.hwk-berlin.de

Stellten den gemeinsamen Konjunkturbericht vor: Jan Eder und Jürgen Wittke (v.l.). Foto: Handwerkskammer Berlin

Der Geschäftsklimaindex fällt von 143 Punkten im Vorjahr auf aktuell 119 Punkte. Ursachen dafür sind die verschlechterte Auftragslage in der Industrie und bei den unternehmensnahen Dienstleistern sowie über alle Branchen hinweg skeptischere Zukunftserwartungen. Anders als in den anderen Bundesländern sehen Berliner Unternehmen vor allem in den wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen am Standort Berlin das größte Risiko für die Geschäftsentwicklung.

Fachkräftemangel auf Platz zwei

Die Wirtschaft ist zunehmend verunsichert: Für 67 Prozent der befragten Unternehmen ist die aktuelle Wirtschaftspolitik in Berlin ein Risiko für ihre Entwicklung – nie zuvor waren so viele Unternehmen dieser Meinung (2018: 45 Prozent). In den vergangenen Jahren haben die Betriebe den Fachkräftemangel als größtes Risiko eingestuft, dieser ist jetzt auf Platz zwei gerückt. Zwischen den Branchen gibt es allerdings signifikante Unterschiede. Im

Baugewerbe und Handwerk florieren die Geschäfte, dort sind die Auftragsbücher noch bis ins erste Quartal 2020 gut gefüllt. Auch im Einzelhandel und Gastgewerbe ist die Nachfrage weiterhin hoch. Sinkende Arbeitslosigkeit, gestiegene Löhne und niedrige Zinsen sorgen weiterhin für gute Umsätze. Doch in der Industrie und bei den industrienahen Dienstleistern trüben sich die Geschäfte teils deutlich ein.

Keine schnelle Erholung erwartet

Alle Branchen rechnen damit, dass die Konjunktur in den nächsten Monaten abbremsen wird. Der Erwartungsindikator, der sich aus optimistischen und pessimistischen Prognosen berechnet, fiel von 28 Punkten im Herbst 2018 auf nur noch zwei Punkte im Herbst 2019. Ähnlich skeptisch war die Wirtschaft zuletzt im Herbst 2009, ein Jahr nach der Lehman-Pleite. Besonders im Bau- und Immobiliengewerbe zeigen sich die Unternehmen skeptisch bis pessimistisch. In den übrigen Branchen erwartet man zwar weniger heftigen Gegenwind – eine rasche kon-



Quelle: Handwerkskammer Berlin; Grafik: scottiedesign



» Wir fordern die Politik auf, nicht gegen die berechtigten Interessen der Berliner Betriebe zu handeln.«

JÜRGEN WITTKÉ,
HAUPTGESCHÄFTSFÜHRER,
HANDWERKSKAMMER BERLIN

junkturelle Erholung hält jedoch keine Branche für wahrscheinlich.

Risiken sind hausgemacht

Entsprechend dieser Erwartungen sind die Personal- und Investitionsplanungen rückläufig. Die Unternehmen erwarten keine neuen Nachfrageimpulse in den kommenden Monaten, die den Aufbau von Kapazitäten rechtfertigen könnten. Seit fast einem Jahrzehnt sehen sich Berliner Unternehmen wieder mit der Gefahr eines Abschwungs und sinkendem Wachstum konfrontiert.

Das sei alarmierend, sagte IHK-Hauptgeschäftsführer Jan Eder: „Die sich eintrübende Konjunktur und internationale

Handelskrisen machen den Unternehmen schon genug zu schaffen. Aber statt hier die Betriebe durch stabile Rahmenbedingungen zu unterstützen, verschärft die Berliner Politik die Lage noch durch hausgemachte Konjunkturrisiken wie den Mietendeckel. Die aktuellen Ergebnisse sollten Anlass genug für einen Richtungswechsel sein, damit Berlins Unternehmen weiter für Umsätze, Arbeitsplätze und sprudelnde Steuereinnahmen sorgen können.“

Umsatzverluste in Millionenhöhe

Dass der vom Berliner Senat beschlossene Mietendeckel auch im Handwerk ein bestimmendes Thema ist, bestätigte Jürgen Wittke, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Berlin: „Noch haben

die Handwerksbetriebe gut gefüllte Auftragsbücher, die ihnen Arbeit für gut elf Wochen sichern. Die Erwartungen aber haben sich deutlich eingetrübt. Vor allem viele Betriebe aus dem Bau- und Ausbauhandwerk sehen jetzt schon die negativen Auswirkungen des Mietendeckels: Sie erwarten Umsatzverluste in Millionenhöhe.“

Die Entwicklung der Mieten sei ein Problem in Berlin. Der Mietendeckel schaffe aber keine einzige neue Wohnung, sondern Sorge für einen konjunkturellen Abschwung im Handwerk. „Die beste Lösungsstrategie heißt: zügig Bauflächen ausweisen, Baugenehmigungen erteilen und Wohnungen bauen“, erklärte Jürgen Wittke.

Bei uns sind Sie richtig, wenn ´s ums Bauen geht!



Britz
Haarlemer Straße 57
12359 Berlin
Fon: 030/600 91-0

Charlottenburg
Friedrich-Olbricht-Damm 65
13627 Berlin
Fon: 030/422 86-0

Mahlsdorf
Landsberger Straße 9
12623 Berlin
Fon: 030/565 80-0

www.possling.de
info@possling.de
[f/holzpossling](https://www.facebook.com/holzpossling)
online@possling.de

Holz Possling

shutterstock.com/canadastock/1030396057

IT-SICHERHEIT

Phishing: Konto geplündert

Moderne Piraten sind im Internet unterwegs und erbeuten Passwörter, um Geld zu stehlen. Sie haben es nicht nur auf private Konten abgesehen, sondern greifen zunehmend auch Unternehmen an.

Spear-Phishing

Das sogenannte Spear-Phishing richtet sich gezielt gegen bestimmte Firmen oder Organisationen, warnt das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik. Diese Phishing-Mails sind mit hohem Aufwand auf einen ganz konkreten Empfänger zugeschnitten. Die Hintermänner gehören meist einer international organisierten Gruppe von Cyber-Kriminellen an. Spear-Phishing ist oft nur der Auftakt einer gestaffelten Angriffskette, bei der es häufig um Finanzbetrug, aber auch um das Abschöpfen von Geschäftsgeheimnissen geht.

Ihre Fragen zur IT-Sicherheit

Haben Sie Fragen zum Thema Phishing? Oder zu anderen Aspekten der IT-Sicherheit? Der Autor berät Handwerksunternehmen, die sich an die digitale Technik herantasten, richtet Firmennetzwerke ein und schult Mitarbeiter. Er ist gespannt auf Ihre Fragen und beantwortet sie an dieser Stelle, vielleicht schon in der nächsten Ausgabe. Schreiben Sie an:

Knut Kricke, VERTEXakademie GmbH,
IT-Beratung und Einrichtung
Telefon: (030) 69 20 48 45
E-Mail: kkricke@amassist.eu

Der Begriff phishing ist eine Kombination aus fishing (angeln) und password harvesting (Passwörter sammeln/ernten). Darunter wird allgemein der Vorgang verstanden, mit gefälschten E-Mails, Fake-Webseiten oder -Nachrichten persönliche Daten einer Person abzugreifen, um Geld zu ergaunern. Meist geht das auch mit Identitätsdiebstahl einher.

Diese Methode nutzt die Gutgläubigkeit des Opfers aus. Ein Beispiel: Jemand ahmt eine Webseite nach. Es kann sich um eine Bank, einen Onlinedienst oder eine andere vertrauenswürdige Institution handeln. Die gefälschte Webseite sieht haargenau so aus

etwa die Info, dass es ein Problem bei der Verarbeitung der Daten gibt. Die Transaktion wird abgebrochen und sie sollen es später noch mal versuchen. Mit Ihren eingegebenen Daten plündern die bösen Buben aber inzwischen Ihr Konto, ändern das Passwort und sperren Sie aus.

Sie können auch über eine E-Mail auf der gefälschten Webseite landen. Meist enthält diese Mail die Aufforderung, bei einem Onlinedienst eine Änderung vorzunehmen oder etwas zu bestätigen.

Um das angeblich zu beschleunigen, soll der User auf den beigefügten Link gehen, sich anmelden und auf bestätigen klicken. Diese Mail sieht genau wie die Webseite täuschend echt aus.



Illustration: K. Kricke

wie die richtige. Logos, Schriftarten, Layout – alles wie im Original. Nur, wer oben im Browser in die Adresszeile klickt und genau hinsieht, erkennt, dass es eine gefälschte Seite ist.

Nun kommt das wirklich böse: Sie werden aufgefordert, sich mit Ihren Login-Daten (Benutzername/E-Mail Adresse und Passwort) einzuloggen oder eine Transaktionsnummer einzugeben. Dann erscheint in

Wenn ich eine solche Mail bekomme, schaue ich sie mir genauer an. Normalerweise versenden Onlinedienste in diesen Infomails keine Verlinkungen auf ihre Webseiten. Im Gegenteil: Sie fordern sogar dazu auf, die Web-Adresse selbst einzugeben. Dann schaue ich mir den Absender an. Kommt die Mail wirklich vom Onlinedienst oder ist die Adresse nur sehr ähnlich? Beispielsweise sieht <https://de.microsoft.com/de/> auf den ersten Blick wie eine echte Microsoft-Adresse aus – ist es aber nicht.

Meist unterscheiden sich Fake-Seiten nur minimal und haben beispielsweise nur einen Buchstaben weniger, ein Sonderzeichen, Unterstrich oder Bindestrich mehr. Wenn ich den Link aus einer Mail spaßeshalber testen möchte, folge ich ihm nicht von einem Windows-Rechner aus, sondern mit dem Smartphone oder Tablet. Denn führt dieser Link zu einer Seite, die mir Malware unterschieben will, dann ist ein anderes Betriebssystem sicherer. Es kursiert auch Schadsoftware für Android oder iOS, aber die überwiegende Mehrzahl der Angriffe zielt auf das am weitesten verbreitete Betriebssystem – auf Windows.

Nachricht wirklich vom Lieferanten?

Um auszuschließen, dass Sie nicht auf einen Fake hereinfallen, können Sie die Webseiten-URL überprüfen. Ich google beispielsweise nach Microsoft und finde: microsoft.com/de-de. Gibt es kleine Abweichungen zum Link, der mir geschickt wurde? Dann wäre ich nicht auf der echten Seite von Microsoft.

Mit Phishing greifen Cyberpiraten auch Unternehmen an. Ein Beispiel: Die Buchhaltung eines kleineren Handwerksbetriebes erhält die Mail eines Lieferanten, mit dem seit vielen Jahren eine gute Zusammenarbeit besteht. Es geht um eine neue Bankverbindung für künftige Zahlungen. Noch offene Beträge im Wert von 78 045 Euro sollen bereits auf das neue Konto gehen. Weil die Mail so aussieht wie immer, ändert die Mitarbeiterin die Bankverbindung des Lieferanten und überweist die Summe auf das neue Bankkonto.

Geld war weg

Drei Wochen später fragt die Buchhaltung des Lieferanten, warum die letzten Rechnungen über 78 045 Euro noch nicht bezahlt wurden. Sonst wurde doch auch immer pünktlich überwiesen. So kam heraus, dass es kein neues Konto gibt und keine Umstellungsmail. Allen Beteiligten wurde klar, dass es sich hier wohl um einen erfolgreichen Phishingangriff gehandelt hat. Das Geld war weg, musste dem Lieferanten aber gezahlt werden – auf das altbekannte Konto.

In diesem Fall handelten Cyberpiraten als „Man in the Middle“, sie fälschten den E-Mail-Verkehr. Bei anderen Gelegenheiten versenden Piraten nicht nur Fake-Mails. Die Spanne betrügerischer Aktivitäten reicht von gefälschten Bankbürgschaften bis Rechnungen, nur selten merkt jemand etwas. Es fällt schon auf, aber nicht sofort und nicht auf den ersten Blick. Aber dann ist es meist zu spät und das Geld weg.

Was können Sie dagegen tun? Wie bei anderen Angriffen auch, hilft es, Mitarbeiter zu schulen und für diese Angriffstechniken zu sensibilisieren. Implementieren Sie bestimmte Prozesse, wie das Vier-Augen-Prinzip, bei dem immer zwei Personen eine Rechnung abzeichnen und zuvor noch einmal die Hintergründe prüfen. Außerdem können technische Hilfsmittel eingesetzt werden, wie Software, die verdächtige Links oder Webseiten im Browser oder in E-Mails erkennt und mit einer Fehlermeldung davor warnt.

Knut Kricke



AOK Nordost
Die Gesundheitskasse.

VORSPRUNG durch Wissen

Auf dem neuen Arbeitgeber-Portal der AOK

- Fachkompetent, günstig und leicht erreichbar – Der Firmenkundenservice der AOK Nordost steht an Ihrer Seite.
- Experten zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement unterstützen Sie bei Gesundheitsmaßnahmen in Ihrem Betrieb.
- Immer aktuell informiert – mit den AOK-Arbeitgebermedien zur Sozialversicherung.

Gesundheit in besten Händen aok.de/arbeitgeber

Fachkräftemangel? Krankheitsbedingte Ausfallzeiten? Überkapazitäten?

Briltech
100 Jahre einfach Spitze!



Wir nehmen Ihnen die Arbeit ab und unterstützen Sie mit unserer **hauseigenen Lackiererei**.

Wir lackieren für Sie!

Wir bieten Ihnen:

- hochqualifiziertes Personal
- Hol- und Bring Service innerhalb von 15 km Umkreis (Fahrzeug muss auf eigener Achse verkehrstüchtig sein)
- Volkswagen-Konzern Standards
- frei verhandelbare Konditionen

Bei Interesse und für Terminvereinbarungen steht Ihnen Herr Margetic-Frajman unter 030/689 8540 gern zur Verfügung.

Willkommen im Handwerk – das können wir für Sie tun!

Neu gegründete, aber auch etablierte interessierte Handwerksunternehmerinnen und -unternehmer sind am 25. Februar 2020 herzlich eingeladen, das Dienstleistungsangebot der Handwerkskammer Berlin bei einem Info-Abend noch besser kennenzulernen.

Was: Info-Abend

Wann: 25. Februar 2020, Beginn 18 Uhr, Einlass ab 17.30 Uhr

Wo: Bildungs- und Technologiezentrum (BTZ) der Handwerkskammer Berlin, Mehringdamm 14, 10961 Berlin

Weitere Informationen bei der:

*Handwerkskammer Berlin,
Betriebsberatung,
betriebsberatung@hwk-berlin.de,
Telefon: (03 0) 2 59 03 – 4 67;
Fax: (03 0) 2 59 03 – 4 68*

Neben einem kurzen Einblick in die Aufgaben einer Handwerkskammer, wollen wir Ihnen einige Themen aus unserem Beratungsalltag vorstellen:

- Forderungsmanagement: Wie kommen Sie zu Ihrem Geld?
- Neue Apps: Hilfe bei der Auswahl digitaler Instrumente
- Betriebswirtschaftliche Auswertungen: Was steht da eigentlich?
- Azubis ausbilden: Der Weg zum Ausbildungsbetrieb
- Bilden Sie sich weiter! Nutzen Sie Fördermöglichkeiten
- Wenn Handwerk – dann Innung!

Bei einem Imbiss im Anschluss möchten wir Sie gern näher kennenlernen und mit Ihnen ins Gespräch kommen. Bringen Sie alle Ihre Fragen mit. Wir freuen uns auf Sie!

Anmeldung

Die Teilnahme ist für Berliner Handwerksbetriebe kostenlos. Da die Platzzahl leider begrenzt ist, bitten wir Sie, sich bis spätestens 18. Februar 2020 auf unserer Internetseite anzumelden:

www.hwk-berlin.de,
Suchwort „Info-Abend“

Vorsicht: Emotet infiziert Computer

Die Schadsoftware Emotet ist schon seit einiger Zeit bekannt. Neu ist, dass sie in der Lage ist, den Inhalt von E-Mails auszulesen und authentisch wirkende Antworten zu erstellen. Angehängt ist dann meist zunächst ein Trojaner, der den Kompletzzugriff auf das betriebliche Netzwerk ermöglicht. Dann werden Daten verschlüsselt und Lösegeld gefordert. Auch kann Emotet weitere Schadsoftware nachladen, die es aufs Online-Banking abgesehen hat.

Extra zum Europäischen Monat der Cyber-Sicherheit hat die Handwerkskammer Berlin Tipps zusammengetragen, wie Sie sich und Ihr Umfeld vor Angriffen im Netz beruflich und privat schützen können.

Ansprechpartnerin: Kerstin Wiktor, Beauftragte für Innovation, Technologie und Digitalisierung, Telefon (030) 2 59 03 – 3 92, wiktor@hwk-berlin.de.

#Respektgewinnt

Berlin ist bunt, lebendig, freiheitlich und offen. Der Berliner Ratschlag für Demokratie engagiert sich dafür, dass das auch so bleibt.

Ausgelobt ist der Wettbewerb #Respektgewinnt: Engagieren Sie sich für Fairness im Sport oder für die Rechte Geflüchteter? Kämpfen Sie gegen die Verbreitung von Hass im Netz oder unterstützen Sie Menschen mit Handicap? Finden Sie Wege für ein demokratisches und friedliches Miteinander? Dann sind Sie hier richtig:

Egal, ob Sie im Verein organisiert sind oder als Einzelperson teilnehmen möchten – machen Sie mit Ihrem Projekt oder Ihrer Aktion bekannt, dass die Demokratie lebt.

Der Wettbewerb ist mit insgesamt 5 000 Euro dotiert. Bewerbungen bitte bis zum 29. Februar 2020 unter:

www.respekt-gewinnt.de

Übertragung von Resturlaub ins Folgejahr

Gemäß Bundesurlaubsgesetz müssen Beschäftigte ihren Jahresurlaub grundsätzlich im laufenden Kalenderjahr ab-solvieren. Gegebenenfalls übertragbarer Resturlaub (maximal fünf Tage) ist regelmäßig bis zum 31. März des Folgejahres anzutreten. Nicht genommener Urlaub drohte bislang zu verfallen.

In einem Grundsatzurteil hat das Bundesarbeitsgericht (BAG-Urteil vom 19.02.2019, Az: 9 AZR 541/15) seine Rechtsprechung an das Recht der Europäischen Union angepasst. Demnach verfällt der Urlaub nicht mehr automatisch. Auf der rechtlich sicheren Seite ist, wer seine Beschäftigten auf noch vorhandenen (Rest-)Urlaub sowie den drohenden Urlaubsverfall rechtzeitig schriftlich hinweist.

Informationen zum Arbeitsrecht finden Sie unter www.hwk-berlin.de

NISSAN INTELLIGENT MOBILITY



Innovation
that excites



NISSAN e-NV200
EVALIA

NISSAN e-NV200
KASTENWAGEN



NISSAN LEAF
MTL. RATE AB € 127,-¹

WIR ELEKTRIFIZIEREN IHR UNTERNEHMEN.

JETZT BERLIN-FÖRDERPRÄMIE SICHERN.

NISSAN
FIRMENKUNDEN

NISSAN LEAF: Stromverbrauch (kWh/100 km) kombiniert: 20,6-18,5; CO₂-Emissionen (g/km) kombiniert: 0; Effizienzklasse A+-A+.*

Abb. zeigen Sonderausstattungen. ¹NISSAN LEAF ZE1 MY19 40 kWh, 110 kW (150 PS), Elektromotor: Fahrzeugpreis € 25.554,-, inkl. € 3.901,- NISSAN Elektrobonus und € 1.470,- Lagerbonus. Der Lagerbonus wird nur gewährt, wenn Sie ein im Lager vorrätiges Fahrzeug wählen. Leasingsonderzahlung € 6.000,- (€ 6.000,- Leasingsonderzahlung in Form von € 2.000,- staatlichem Umweltbonus und € 4.000,- Berlin-Förderung)², Laufzeit 48 Monate (48 Monate à € 127,-), 40.000 km Gesamtleistung, eff. Jahreszins 1,99 %, Sollzinssatz (geb.) 1,97 %, Gesamtbetrag € 6.096,-, Gesamtbetrag inkl. Leasingsonderzahlung € 12.096,-. Ein Kilometer-Leasingangebot für Neuwagen der NISSAN LEASING, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss, zzgl. Überführungs- und Zulassungskosten. Angebot für Gewerbetreibende und Mitglieder in einem Verband mit Rahmenabkommen mit der NISSAN CENTER EUROPE GMBH. Nur gültig für Kaufverträge bis zum 31.03.2020 bei teilnehmenden NISSAN Händlern. ²€ 6.000,- sind bereits in der Leasingsonderzahlung einkalkuliert und ergeben sich aus dem staatlichen Umweltbonus (€ 2.000,-) und der Förderung „Wirtschaftsnahe Elektromobilität“ des Bundeslandes Berlin (€ 4.000,-). Die € 2.000,- sind eine vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA), www.BAFA.de, gewährte Prämie. Die € 4.000,- sind eine vom Land Berlin gewährte Prämie gemäß den Förderrichtlinien zum Förderprogramm „Wirtschaftsnahe Elektromobilität“ (www.welmo.de). Die Prämie kann ausschließlich von kleinen und mittleren Unternehmen und selbstständig Tätigen, die zur Ausübung ihrer gewerblichen, gemeinnützigen oder freiberuflichen Tätigkeit ein motorisiertes Fahrzeug benötigen, mit einem Sitz, einer Betriebsstätte oder einer Niederlassung in Berlin beantragt werden. Die Auszahlung der Prämien erfolgt erst nach positivem Bescheid der von Ihnen jeweils gestellten Anträge. Ein Rechtsanspruch besteht nicht. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionsangeboten von NISSAN. Bei teilnehmenden NISSAN Partnern. Aktion gültig für Kaufverträge bis zum 31.03.2020. Eine Werbung der NISSAN CENTER EUROPE GMBH, Renault-Nissan-Straße 6-10, 50321 Brühl.

nissan.de



Foto: Tagespiegel/Marik Wolf

Leidenschaft für alte Autos

Einen Nachfolger zu finden, ist auch für einen gut gehenden Kfz-Betrieb nicht einfach. In der Werkstatt Automobiles Francaises ist es gelungen: Der jüngste Mitarbeiter übernahm die Firmenleitung..

Service wird in der Handwerkskammer Berlin großgeschrieben. Kennen Sie schon unsere vielen kostenfreien Dienstleistungen und Beratungsangebote? Wir zeigen, wie Ihnen das nützen kann. Diesmal:

Betriebsnachfolge

Oldtimer waren für Sven Orzelski erst nicht so wichtig. Das änderte sich, als er nach der Ausbildung zum Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker seinen ersten Job bei Automobiles Francaises begann. „Inzwischen haben Oldtimer mein Leben komplett verändert“, sagt er. Vor gut einem Jahr übernahm der 33-Jährige die Leitung des Unternehmens und trat die Nachfolge von Christa Weltecke und Rolf Runtemund an.

Typenoffen, aber spezialisiert

Die beiden haben ihr Unternehmen 32 Jahre lang aufgebaut. Sie lernten sich während der Meisterausbildung kennen und gründeten 1986 ihre gemeinsame Werkstatt, typenoffen aber dennoch spezialisiert auf französische Fahrzeuge. Daher der Name: Automobiles Francaises. Als sie 2018 einen Nachfolger suchten, wandten sich Weltecke und Runtemund an die Handwerkskammer Berlin. Gemeinsam mit Gudrun Laufer, Beauftragte

für Innovation und Technologie und Personalentwicklerin, fanden sie eine Strategie: Entweder würde ein Konkurrent den Kfz-Betrieb kaufen – oder ein Mitarbeiter Nachfolger werden.

Mit anderen vernetzt

„Ich riet ihnen unter anderem, die Außendarstellung zu stärken und die Homepage zu erneuern. Automobiles Francaises knüpfte Beziehungen zum ‚Netzwerk Faires Berlin‘ und zum ‚Wissensmanagement Betriebsnachfolge‘. Parallel dazu bezogen wir auch die Mitarbeiter in einen Entwicklungsprozess mit ein“, erklärt Gudrun Laufer. Ergebnis: Geselle Sven Orzelski hatte Interesse, den Betrieb zu übernehmen. Sieben Jahre war er bereits in der Werkstatt beschäftigt, längst angesteckt von der Leidenschaft der Gründer für alte Autos. Denn damit hatte sich das Unternehmen weit über die Grenzen Berlins hinaus einen Namen gemacht – mit der Restaurierung franzö-

sischer Oldtimer. „Ich hatte schon immer vor, mich selbstständig zu machen.“ Als zweites Standbein hat Orzelski mit einem 3-D-Drucker Ersatzteile für Oldtimer angefertigt. Dafür ist längst keine Zeit mehr, seit er Verantwortung für vier gut qualifizierte Mitarbeiter trägt. Mit seinem Team repariert er Privatfahrzeuge und wartet Firmenfuhrparks. Lackierungen oder Galvanisierungen vergibt er an Fachfirmen, mit denen der Betrieb seit vielen Jahren gut zusammenarbeitet. Darunter auch mit einer Sattlerei, die durchlöchernte Sitze 85 Jahre alter Autos mit passendem Leder bezieht.

Die Handwerkskammer beriet den Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker vor der Übernahme und bewertete den Betrieb. Orzelski nutzt die Altgesellenregelung, führt die Werkstatt mit Ausnahmegenehmigung. Er besucht die Meisterschule und will im März 2020 mit Teil II, der fachpraktischen Ausbildung, fertig werden.

Futuristisch und familienfreundlich

Auf die Frage, warum sie vor allem Citroën, Peugeot und Renault reparieren, antworteten Weltecke und Runtemund einmal: „Ihre Technik ist futuristisch und familienfreundlich, komfortabel und überdurchschnittlich komplex. Sie gelten als die anspruchsvollsten Wagen, was ihren Reparaturbedarf angeht.“ Für

einige Werkstätten klingt das vielleicht abschreckend, aber für Automobiles Francaises ist es eine Herausforderung. Nichts ist zu schwer oder zu aufwendig. Diese Herangehensweise gaben die Gründer an ihre Mitarbeiter weiter.

Mehr als 1600 Arbeitsstunden

Sven Orzelski hat schon einige große Restaurierungsprojekte umgesetzt. Beispielsweise den Citroën Typ 23, auch U23 genannt. Dieser U23 (Bild unten), Baujahr 1947, war ein Leichenwagen, wurde später von einem elsässischen Hotel zum Reisebus umgebaut und von einem französischen Restaurant in Colmar jahrelang als Werbeträger vor der Tür geparkt.

„Er war an vielen Stellen durchgerostet, als wir die Folien abnahmen. Die hinteren Türen hat ein Tischler aus Holz gebaut. Auch Seitenwände und Innenraum haben wir aus Holz und Metall neu angefertigt, Motor, Lenkung und Fahrwerk überholt, die Kardanwelle erneuert“, zählt der Chef auf. Kein einziges Teil des U23 blieb unbearbeitet. Mehr als 1600 Arbeitsstunden später sieht der alte Citroën aus wie neu. Kosten der aufwendigen Restaurierung: Rund 90 000 Euro. Bisher mussten ähnliche Aufträge lange warten, aber gerade hat Orzelski zwei neue Mitarbeiter gefunden – über eine Stellenanzeige auf der Firmenwebseite. WO



Fotos: Tagesspiegel/Maik Wolff (2); Sven Orzelski (1)

Ansprechpartner

Sie suchen einen Nachfolger oder wollen einen Betrieb übernehmen? Unsere Experten beraten Sie gern zu allen Fragen rund um die Betriebsnachfolge. Bitte wenden Sie sich an die Betriebsberatung:

Sekretariat, Tel.: (030) 2 59 03 – 467
E-Mail: betriebsberatung@hwk-berlin.de
Infos: www.hwk-berlin.de

Automobiles Francaises,
Bruno-Bürgel-Weg 100,
12439 Berlin
Telefon: (030) 67 19 89 10
E-Mail: info@automobilesfrancaises.de
www.amf.berlin

Foto: Sven Orzelski



BUNDESLEISTUNGSWETTBEWERB PARKETT- UND BODENLEGER

Ein Kopf-an-Kopf-Rennen geliefert

Die besten Auszubildenden im Parkettleger-Handwerk und Bodenlegergewerbe aus ganz Deutschland trafen sich am 8. November 2019 in Berlin zum Bundesleistungswettbewerb. Bei einem spannenden Kopf-an-Kopf-Rennen kam Ricardo Schmidt aus Berlin auf Platz 2.



Sie gewann die Meisterschaft: Regina Fraunhofer aus Bayern ist Deutschlands beste junge Parkettlegerin. Im Hintergrund steht ihr Gesellenstück.

Fotos: Wolf



Jürgen Wittke, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Berlin, informierte sich bei Obermeister Torsten Weber und Holger Wiehle, Vorstandsmitglied der Innung Parkett und Fußbodentechnik Nordost.

Der Wettstreit wird jedes Jahr in einem anderen Bundesland ausgerichtet, dieses Mal in der Max-Bill-Schule, Oberstufenzentrum Planen – Bauen – Gestalten in Berlin-Weißensee. Die Teilnehmer/-innen mussten innerhalb weniger Stunden zwei anspruchsvolle Arbeitsproben abliefern und beispielsweise eine Parkettplatte aus Holz mit einem vorgegebenen Muster anfertigen. Die zweite Aufgabe bestand aus zwei Teilen: einer Musterplatte aus Linoleum mit einem dreifarbigem und dreidimensional wirkenden Würfel, die Kanten thermisch verfugt, plus einer Musterplatte aus Velourteppich. In der Mitte des Teppichs sollten die Buchstaben MBS für Max-Bill-Schule stehen.

Gelegenheit, den Beruf kennenzulernen

Mehr als 400 Besucher verfolgten den Wettbewerb mit großem Interesse. Die inzwischen jungen Gesellen gingen konzentriert und professionell an die Aufgaben heran, dazu gehörten u. a. saubere Arbeitsplätze: Nirgends lagen Holz- oder Linoleumreste herum. Das Oberstufenzentrum hatte Jugendliche vieler Schulen eingeladen, den angehenden Fachkräften über die Schulter zu schauen und den Beruf kennenzulernen. „Der Praktische Leistungswettbewerb zeigt jungen Menschen vor allem, dass Handwerk Spaß machen kann“, sagte Jürgen Wittke, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Berlin, als er sich von den Fähigkeiten der jungen Parkett- und Bodenleger überzeugte.

Um fachlichen Nachwuchs werben

Unterstützung kam auch von der Innung Parkett und Fußbodentechnik Nordost: „Mit dieser Veranstaltung werben wir um fachlichen Nachwuchs“, so Obermeister Torsten Weber. Wer hier zuschaue, könne sich ein gutes Bild von den Tätigkeiten der Parkett- und Bodenleger machen. Die Teilnehmer/-innen seien gleichzeitig Botschafter für einen attraktiven und interessanten Beruf.

Die Ergebnisse: Bei den Parkettlegern lag Regina Fraunhofer (Bayern) vor ihren Mitstreitern Ricardo Schmidt (Berlin, Ausbildungsbetrieb: Rokett Berliner Holzböden GmbH) und Christopher Hoppe (Sachsen-Anhalt). Als bester Bodenleger überzeugte Leonhard Lehner (Bayern) vor Mario Fehrenbach (Baden-Württemberg) und Jannik Arndt (Hessen). Die hervorragenden Leistungen seien auch Resultat der qualifizierten dualen Ausbildung, betonte Bundesfachgruppenleiter Tobias Michalak.

Der nächste Bundesleistungswettbewerb findet im Herbst 2020 in Neustadt a. d. Aisch (Bayern) statt. Weitere Infos finden Sie im Internet: www.innungnordost.de



Handwerkskammer
Berlin

Unsere Zukunftsthemen 2020

Trends erkennen – Strategien entwickeln



Fachkräfte: Gewinnen und halten!

Es geht um viel – dem Handwerk droht in den kommenden Jahrzehnten ein eklatanter Mangel an Fachkräften. Bereits jetzt sind in einzelnen Gewerkegruppen die Auswirkungen deutlich spürbar: Betriebe haben Probleme, qualifiziertes Personal zu finden, für Betriebsübernahmen fehlen Nachfolger und Ausbildungsplätze bleiben häufig unbesetzt.

Hier gilt es schnell zu handeln und die richtigen Weichen zu stellen, um den Bedarf an Fachkräften zu sichern.

Das haben wir für 2020 geplant:

- Um die Attraktivität der Berufsbildung zu stärken, setzen wir die Implementierung des BerufsAbiturs – also die Verknüpfung von Gesellenabschluss und allgemeiner Hochschulzugangsberechtigung – fort.
- Wir führen zahlreiche Maßnahmen, wie z. B. Schulung und Beratung der Auszubildenden, aber auch die Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung (ÜLU), durch. Darüber hinaus planen wir ein Konzept, um die Zahl der Vertragslösungen zu senken.

- Wir unterstützen die Einrichtung eines Showrooms, in dem moderne Berufsinhalte auf interaktive Weise vermittelt und erfahren werden können. So steigern wir die Berufswahlkompetenz der Berliner Schülerinnen und Schüler.
- Um handwerkliche Ausbildung stärker in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken, setzen wir den Azubi-Welcome-Day zur Begrüßung der neuen Auszubildenden im Berliner Handwerk fort.
- Um Grundschulkindern frühzeitig einen Einblick in spannende Berufe zu geben, unterstützt der Berliner Schulpate Grundschulen mit hohem Entwicklungsbedarf sowie Handwerker/-innen und Innungen bei der Organisation und Durchführung gemeinsamer Aktivitäten. Hierfür möchten wir die Finanzierung dauerhaft sichern.
- Die Berufsankennung ist eine wichtige Option zur Fachkräftegewinnung und -entwicklung. Mithilfe des Projektes „Unternehmen Berufsankennung“ informieren, beraten und unterstützen wir Betriebe individuell im Anerkennungsprozess. Wir klären über Chancen, Herausforderungen und praktische Umsetzung von Berufsankennung auf und etablieren berufliche Anerkennung als Instrument der Fachkräftesicherung im Handwerk.
- In Berlin stehen mehr als 3.000 Betriebe vor einer altersbedingten Übernahme durch eine/n Nachfolger/-in. Wir bieten Einzelberatungen, Nachfolgecoachings und Veranstaltungen zu einer langfristigen strategischen Planung der Betriebsnachfolge an.
- Wir unterstützen unsere Betriebe bei der Integration von Flüchtlingen in Ausbildung und Beschäftigung. Um ihnen mit Informationen und konkreter Hilfe zur Seite zu stehen, führen wir unsere Angebote wie z. B. die Willkommenslotsen oder das ARRI-



VO-Servicebüro von Berliner Wirtschaft und Senat fort. Betriebe erhalten während der Ausbildung Unterstützung durch das Projekt ARRIVO-Ausbildungscoaching, das vom Senat gefördert wird.

- Wir unterstützen Auszubildende, junge Fachkräfte und Auszubildende des Berliner Handwerks bei Lernaufenthalten im Ausland. Mit unseren zahlreichen internationalen Kooperationspartnern organisieren wir auch im Jahr 2020 Auszubildenden-Austausche und Exkursionen ins europäische Ausland und über die Grenzen Europas hinaus. Dies ermöglicht Berliner Handwerkerinnen und Handwerkern sowie Auszubildenden vielseitige internationale Erfahrungen und steigert damit die Attraktivität der dualen Berufsausbildung.
- Bei Veranstaltungen, wie dem Tag des Handwerks, bieten wir mit gezielten Aktionen Berufsorientierung für Schülerinnen und Schüler ab Klasse 10.

Damit geben wir wichtige Einblicke in die vielfältigen Möglichkeiten und Chancen im Handwerk.

- Mit dem Projekt „Inklusionsberatung“ geben wir sowohl Betrieben als auch Menschen mit Behinderung Hilfestellung und stellen Möglichkeiten und Unterstützungsangebote vor.
- Um die Ausbildungsleistung der Betriebe zu würdigen, entwickeln wir gemeinsam mit der IHK ein neues Konzept für den Preis „Berlins bester Ausbildungsbetrieb“ auf Basis eines Qualitätssiegels für Ausbildung.
- Wir unterstützen den Aufbau und die Pflege von Partnerschaften zwischen Schulen und Betrieben und schaffen darüber für Berliner Handwerksbetriebe den frühzeitigen Kontakt zu potenziellem Nachwuchs. Zugleich erhalten Schülerinnen und Schüler einen Einblick in die Karrieremöglichkeiten im Handwerk.

Bürokratieabbau: Konkrete Entlastungen schaffen!

Bürokratie kostet Zeit und Geld – den Betrieben, Bürgerinnen und Bürgern und den Verwaltungen selbst. Berlin kann sich keinen Bürokratie-dschungel leisten, daher gilt es klare Zuständigkeiten zu schaffen, Strukturen zu entflechten und Verfahren zu vereinfachen.

Die Handwerkskammer Berlin engagiert sich für eine kontinuierliche Optimierung des Verwaltungshandelns – für eine bürger- und wirtschaftsfreundliche Stadt.

Das haben wir für 2020 geplant:

- Bei der vom Berliner Senat geplanten Novellierung des Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetzes wollen wir eine Entbürokratisierung im öffentlichen Auftragswesen erreichen, um den Aufwand für teilnehmende Handwerksbetriebe zu senken. So wird die Attraktivität öffentlicher Aufträge wieder erhöht.
- Wir liefern Hinweise und Anregungen, wie Antrags- und Genehmigungsverfahren der Berliner Landes-

und Bezirksverwaltung beschleunigt werden können, um schnelleres Bauen im Hoch- und Tiefbau zu ermöglichen und dadurch den Standort Berlin zu stärken.

- Öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige im Handwerk können die qualifizierte elektronische Signaturkarte mithilfe der Kammer erwerben und damit im elektronischen Rechtsverkehr mit den Gerichten teilnehmen. Ab 2020 können andere Handwerkskammern nach finanzieller Beteiligung an unserem Modell diesen Service für ihre Sachverständigen ebenfalls nutzen. Damit bieten wir den Sachverständigen eine deutliche Vereinfachung der Kommunikation, bzw. rechtsichere Übermittlung von Gutachten.

Energiewende: Nachhaltige Wirtschaft – Chancen für das Handwerk!

Die Energiewende birgt großes Potenzial für Investitionen und Arbeitsplätze im Bereich Effizienz und Klimaschutz. Betriebe müssen rechtzeitig auf damit einhergehende Veränderungen vorbereitet werden. Gleichzeitig sind in den vergangenen Jahren die betrieblichen Kosten, z. B. für Strom und Gas, gestiegen, ohne dass diese voll an die Kunden weitergegeben werden konnten. Hier können betriebliche Effizienzsteigerungen einen Ausweg bieten und auf mögliche weitere Preissteigerungen in der Zukunft vorbereiten.

Die Handwerkskammer Berlin berät ihre Mitglieder zu den Chancen und Herausforderungen im Bereich Klima und Umwelt.

Das haben wir für 2020 geplant:

- In der neuen Förderperiode der EU (EFRE) setzen wir uns dafür ein, die Förderung von Umweltentlastungsmaßnahmen für KMU zu erhalten. Dadurch können gezielt Umweltinvestitionen im Handwerk gefördert werden.
- Bei der Umsetzung der Maßnahmen des Berliner Energie- und Klimaschutzprogramms (BEK) achten wir auf die Berücksichtigung der Interessen des Berliner Handwerks. Wir setzen uns für den Aufbau eines Beratungszentrums zur energetischen Gebäudesanierung ein und dringen auf eine handwerksgerechte Gestaltung des Masterplans Solarcity und des Reparaturnetzwerks.
- Wir unterstützen die Beschränkung der Durchfahrverbote auf den vom Senat vorgeschlagenen Straßenabschnitten und den Erhalt der „Anlieger-frei-Regelung“ im Rahmen einer handwerksgerechten Umsetzung des Luftreinhalteplans. Damit möchten wir eine Ausweitung der bestehenden Fahrverbote verhindern und faire Bedingungen für das Berliner Handwerk erhalten.



Foto: Fotolia



Ehrenamt im Handwerk: Wir machen mit!

Das Ehrenamt bietet Chancen sich einzumischen und etwas zu bewegen, beispielsweise in den Gremien der Handwerkskammer, wie der Vollversammlung und den Prüfungsausschüssen oder bei den Handwerksjunioren. Vieles wäre ohne all jene freiwillig engagierten Menschen im Handwerk undenkbar.

Dieser Einsatz der zahlreichen Freiwilligen im Hintergrund verdient noch stärkere Anerkennung und Würdigung.

Das haben wir für 2020 geplant:

- Wir unterstützen die Aktivitäten und Veranstaltungen der Junioren des Handwerks Berlin, um den Interessen und Themen des jungen Handwerks mehr Gewicht zu verleihen .
- Mit einem Prüferfest bedanken wir uns bei den ehrenamtlichen Mitgliedern der Meisterprüfungsausschüsse für ihr Engagement und feiern mit ihnen den langjährigen Einsatz im Ehrenamt.
- Um das Ehrenamt zu stärken, das Schulungsangebot für Prüfer auszubauen und die Qualität im Prüfungswesen sicherzustellen, schulen wir ehrenamtliche Prüferinnen und Prüfer.
- Zur Stärkung von Frauen im Handwerk führen wir eine Netzwerkveranstaltung durch. Vorträge, Workshops und Diskussionen bieten Möglichkeiten zu Informationsaustausch und Vernetzung untereinander.
- Um die Qualität in der Aus- und Weiterbildung sicherzustellen, möchten wir gezielt für eine ehrenamtliche Tätigkeit in den Prüfungsausschüssen werben und so ehrenamtliche Prüferinnen und Prüfer in der Berufsbildung gewinnen.
- Mit einer „Betriebswirtefeier“ möchten wir besonders engagierte und ambitionierte Handwerkerinnen und Handwerker nach Erlangen des Abschlusses „Betriebswirt nach Handwerksordnung“ würdigen und feiern.

Dienstleistungen für Mitglieder: Wir für Sie!

Gesetzesänderungen, neue Förderprogramme, ein Wechsel der Rechtsform, innovative Produktionsverfahren und Materialien oder steigende ökologische Anforderungen: Für Handwerksbetriebe besteht ein enormer Informations- und Beratungsbedarf, um sich im Wettbewerb zu behaupten. Genau dafür bieten wir unseren Mitgliedsbetrieben ein breit gefächertes, neutrales und kostenfreies Serviceangebot.

Unsere aktuellen und praxisnahen Bildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen informieren darüber hinaus über neue Entwicklungen auf den Märkten.

Das haben wir für 2020 geplant:

- Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder am 7. Willkommenstag und informieren über das umfangreiche Serviceangebot sowie die vielfältigen Aufgabenbereiche der Handwerkskammer Berlin.
- Wir planen Veranstaltungen zu zentralen Themen wie Altersvorsorge und Nachfolge, um unsere Mitglieder zu informieren sowie den Austausch und die Vernetzung untereinander zu fördern.
- Gemeinsam mit den Brandenburger Handwerkskammern und der IHK Berlin führen wir den 9. IT-Sicherheitstag durch, um Betriebe für das Thema zu sensibilisieren und ihnen die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch zur Problematik der IT-Sicherheit zu geben.
- Mit der Ausbildungsvermittlungsbörse Ausbildung4u optimieren wir die Vermittlung und das Matching von Ausbildungsplätzen im Handwerk.
- Um unseren Mitgliedern einen besseren Zugang zu den Beratungsleistungen zu ermöglichen, beginnen wir mit dem Aufbau eines Servicecenters im Erdgeschoss der Handwerkskammer Berlin. An diesem Ort sollen grundsätzlich alle Kurzberatungen angeboten und durchgeführt werden.
- Mit der Themenreihe Berliner Handwerk digital begleiten wir Betriebe beim Prozess der digitalen Transformation. Wie organisieren Veranstaltungen, beraten und schaffen Möglichkeiten zum Austausch zur Digitalisierung im Handwerk.
- Da viele Betriebe mit einem großen Fachkräftemangel zu kämpfen haben, bieten wir Einzelberatungen, Themenabende und Workshops für Betriebsinhaber an, bei denen Möglichkeiten zur Förderung von Weiterbildung und Nachqualifizierung für Mitarbeiter/-innen im Betrieb und zur Steigerung der Arbeitgeberattraktivität aufgezeigt werden.



Aktionsprogramm Handwerk: Unser Handwerk stärken und weiterentwickeln!

Das im Jahr 2018 in Kooperation mit dem Berliner Senat und den Berliner Innungen erarbeitete Aktionsprogramm Handwerk enthält insgesamt 32 Maßnahmen zur Förderung und Stärkung Berliner Handwerksbetriebe.

Diese Einzelmaßnahmen werden wir in Kooperation mit den Senatsverwaltungen und den Innungen sukzessive umsetzen. Zugleich bereiten wir in der Nachfolge ein neues „Aktionsprogramm Handwerk 2021–2023“ vor.

Die Maßnahmen untergliedern sich in die Bereiche:

■ Innovatives Handwerk

Einfach machen: Innovative Ideen und Maßnahmen entwickeln, um das Berliner Handwerk weiter voranzubringen.

■ Vielfältige Chancen im Handwerk

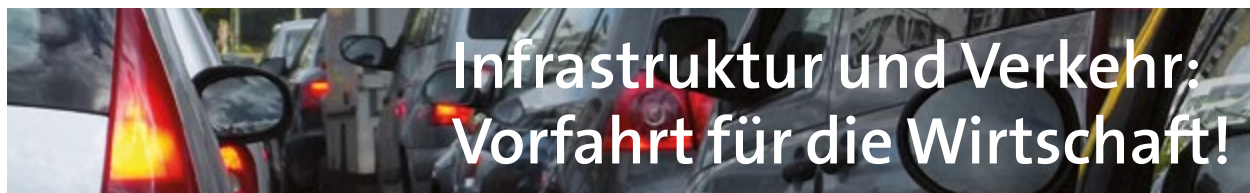
Willkommen im Handwerk: Das Berliner Handwerk öffnen für die Fachkräfte von morgen.

■ Nachhaltiges Handwerk

Weniger ist manchmal mehr: Handwerk im Dienst von Umweltschutz und Energieeinsparung.

■ Zukunft Handwerk

Wie gehen mit der Zeit: Das Handwerk fit für die Herausforderungen der Zukunft machen.



Infrastruktur und Verkehr: Vorfahrt für die Wirtschaft!

Eine leistungsfähige Infrastruktur ist die Voraussetzung für eine moderne Stadt. Unnötige Defizite bei der baulichen Unterhaltung wirken sich negativ auf die Versorgungssicherheit von Bürgern und Unternehmen aus und stellen eine erhebliche zusätzliche Belastung für die Wirtschaft dar.

Zugleich bieten viele Projekte im Bereich Verkehr und Stadtentwicklung ein enormes Potenzial für das Berliner Handwerk.

Das haben wir für 2020 geplant:

■ Wir starten das BMBF-geförderte Pilotprojekt zu „Verzahnten Orientierungsangeboten zur beruflichen und akademischen Ausbildung“ (VErOnika), mit dem die Gleichwertigkeit der beruflichen und akademischen Bildung dargestellt und die Entwicklung und Erprobung verzahnter Bildungsangebote getestet werden soll.

■ Im Zusammenhang mit den Diskussionen um den Mietpreisdeckel haben wir eine Stellungnahme zum Gesetzentwurf zur Mietenbegrenzung im Wohnungswesen in Berlin (Berliner MietenWoG) abgegeben und damit auf die negativen Auswirkungen auf das Bau- und Ausbauhandwerk hingewiesen. Auch im weiteren Verlauf der politischen Debatte werden wir dieser Position deutlich Ausdruck verleihen, um die Baukonjunktur zu verstetigen und das Berliner Handwerk – insbesondere im Bau- und Ausbaubereich – zu stärken.

- Die Verdrängung von Gewerbe aus dem innerstädtischen Bereich bereitet den Betrieben wachsende Probleme. Zu der Berliner Initiative Gewerbemietpreisbremse nehmen wir entsprechend Stellung. Ziel ist der Schutz der Handwerksbetriebe vor mietpreisbedingter Verdrängung. Darüber hinaus planen wir eine gemeinsame Veranstaltung mit der IHK Berlin und bezirklichen Wirtschaftsförderern, um gewerbliche Standortgemeinschaften und Gewerbehofplanungen (Dragonerareal, Ratiborstraße, Rhenaniastraße, Spandauer Neustadt etc.) zu unterstützen.
- Wir begleiten aktiv die städtische Verkehrsplanung für den Bereich Zentral- und Landesbibliothek/ Mehringdamm/ Dragonerareal/ Obentrautstraße im Rahmen der Planungs- und Abstimmungsprozesse. Hier verfolgen wir die Interessen der Handwerksbetriebe, der Handwerkskammer sowie der Kfz- Innung hinsichtlich einer guten Erreichbarkeit.
- Im Zusammenhang mit den Beratungen rund um das Mobilitätsgesetz liefern wir Input und stimmen uns mit Partnern ab, um die Interessen der Handwerksbetriebe adäquat verfolgen zu können.

Innovation im Handwerk: Tradition trifft Moderne!

Das Handwerk steht nicht nur für Tradition, sondern auch für Innovation und Kreativität. Im gesamten Innovationsprozess spielt das Handwerk mit Individualität und kundenspezifischen Lösungen eine bedeutende Rolle, die es stärker in die Öffentlichkeit zu tragen gilt.

Genauso wichtig ist es, auch den Transfer von Innovation und Technologie ins Handwerk hinein und aus dem Handwerk heraus zu erleichtern und zu intensivieren.

Das haben wir für 2020 geplant:

- Beim Aktionstag Innovatives Handwerk stellen wir neue Technologien und Forschungsergebnisse vor, die Anwendung im Handwerk finden können.
- Wir führen die Veranstaltungsreihe Handwerk trifft Start-up fort, um digitale Kompetenzen in Handwerksbetrieben auszubauen und Transfermöglichkeiten zwischen Handwerksbetrieben und Start-up-Unternehmen zu erschließen.
- Unter dem Motto „Berliner Handwerk digital“ sensibilisieren wir Betriebe für das Thema und begleiten sie bei der digitalen Transformation. Wie organisieren Veranstaltungen, beraten und fördern den Austausch zu Digitalisierungsthemen im Handwerk, wie z.B. digitale Geschäftsmodelle, Digitalisierung aus Sicht der Handwerkerfrauen und aktuelle Entwicklungen. Hiermit unterstützen wir die Innovationsfähigkeit von Klein- und Kleinstbetrieben.
- Wir bieten Praxisworkshops zu neuen Technologien und deren Nutzen im betrieblichen Alltag an, um das Kennenlernen und die Anwendung innovativer Verfahren zu ermöglichen.



Foto: imagostock

Image des Handwerks: Mach mit!

Das Handwerk bietet jungen Menschen unabhängig von ihrer Herkunft große Chancen und vielseitige Karrieremöglichkeiten. Durch die Imagekampagne hat das Handwerk weiter an Attraktivität gewonnen und konnte seine Reputation aufpolieren. Diesen Prozess gilt es fortzusetzen, indem unsere Mitgliedsbetriebe noch stärker eingebunden sowie die Zielgruppe der Jugendlichen explizit angesprochen werden.

Nur durch gemeinsame Anstrengungen werden die Handwerksbetriebe auch künftig in Politik und Gesellschaft als attraktive und zukunftsorientierte Arbeitgeber wahrgenommen, die im Wettbewerb um Fachkräfte bestehen können.

Das haben wir für 2020 geplant:

- Am jährlich stattfindenden Tag des Handwerks bringen wir der Öffentlichkeit die Vielfalt der Handwerksberufe näher und machen Handwerk konkret erlebbar. Durch Aktionen und Veranstaltungen möchten wir informieren und für das Handwerk begeistern.
- Wir begleiten die Imagekampagne des Deutschen Handwerks und beteiligen uns an deren Initiativen, um das Handwerk als attraktiven und zukunftssicheren Wirtschaftszweig in den Mittelpunkt rücken. Darüber hinaus führen wir die Kooperation mit der Jugendliga bei ALBA Berlin in Absprache mit dem Vorstand und dem Arbeitskreis Imagekampagne fort, um junge Menschen fürs Handwerk zu begeistern.
- Wir gestalten unser Mitglieder magazin „Berlin-Brandenburgisches Handwerk“ moderner und verknüpfen Print- und Online-Format, um den Zugang zu erleichtern und die Möglichkeiten der Digitalisierung im Interesse unsere Mitglieder zu nutzen.
- Wir bringen uns beim Tag des offenen Denkmals intensiv ein. So organisieren wir in Kooperation mit dem Verein Restauratoren im Handwerk eine Bus-tour zu Objekten handwerklicher Restaurierung, um die Bedeutung dieses anspruchsvollen Bereichs deutlicher ins Blickfeld zu rücken.
- Mit der jährlich stattfindenden Festveranstaltung Gestalterpreis im Tischlerhandwerk zeichnen wir gemeinsam mit dem Förderverein Aus- und Weiterbildung im Tischlerhandwerk e.V. die Tischlermeister des laufenden Jahrgangs aus und präsentieren die prämierten Meisterstücke in einer Ausstellung. Diese gibt einen exzellenten Überblick über Qualität und aktuelle Entwicklungen im Tischlerhandwerk.
- Mit dem Berliner Arbeitskreis Restaurierung und Denkmalpflege etablieren wir eine Plattform für alle an Restaurierung und Denkmalpflege interessierten Akteure in Berlin.
- Bei der Internationalen Handwerksmesse (IHM) in München beteiligen wir uns aktiv, übernehmen die Standbetreuung im Rahmen des BIT-Netzwerkes und unterstützen Berliner Betriebe bei der Planung ihres Ausstellungsvorhabens auf der Messe, um die Sichtbarkeit des innovativen Berliner Handwerks zu verbessern.
- Um die Öffentlichkeit für das Kunsthandwerk zu sensibilisieren und Betriebe im Bereich Marketing und Öffentlichkeitsarbeit zu unterstützen, beteiligen wir uns auch 2020 an den Europäischen Tagen des Kunsthandwerks, an denen Werkstätten, Ateliers und Museen aus dem Bereich Kunsthandwerk und Design ihre Werkstätten öffnen.
- Mit dem Landespreis Gestaltendes Handwerk bieten wir dem Berliner Kunsthandwerk eine einmalige Plattform. Der Wettbewerb mit Preisverleihung und Vernissage im Kunstgewerbemuseum bietet eine großartige Gelegenheit, um das Kunsthandwerk der Öffentlichkeit zu präsentieren und bekannter zu machen.

Neue Geschäftsführerin

GEBÄUDEREINIGER-HANDWERK

Am 21. November 2019 hat die Gebäudereiniger-Innung Berlin Angela Russig zur neuen Geschäftsführerin der Innung gewählt. Sie arbeitet bereits seit März 2002 für die Innung und ist unter folgenden Kontaktdaten erreichbar:

Angela Russig,
 Telefon: (030) 43 65 90 40
 E-Mail: gfa@gebaeudereiniger-berlin.de,
russig@gebaeudereiniger-berlin.de

Gesellen und Meister bestanden Prüfungen

KONDITOREN-HANDWERK

Am 14. September 2019 lud die Konditoren-Innung Berlin zur Freisprechungsfeier in den Loewe Saal (Berlin-Mitte) ein. Mehr als 170 Gäste, darunter Ausbilder, Lehrer, Familien und Freunde, feierten mit den jungen Fachkräften und neuen Meister/-innen. Insgesamt haben 53 Konditorinnen und Konditoren sowie 16 Fachverkaufskräfte die Prüfungen bestanden. Außerdem konnte die Innung 22 Jungmeister in ihren Reihen begrüßen.

Als Landessieger bei den Konditoren wurden ausgezeichnet:
 Platz 1: Friederike Gunia, Ausbildungsbetrieb Wiener Conditorei Caffeehaus Betriebs GmbH,
 Platz 2: Lisa Poppelreuter, Ausbildungsbetrieb Feinbäckerei & Konditorei Laufer und
 Platz 3: Gesine Fiedler, Ausbildungsbetrieb The KaDeWe Group.



Foto: M. Schlag

Obermeister Klaus Gerlach (M.) gratulierte Brain Mike Lillge und Fabian Schwantes (l.)

Zahl der Azubis gesunken

FLEISCHER-HANDWERK

Bei der Freisprechung der Fleischer-Innung im September 2019 standen auch die Schließung der traditionsreichen 1. Fleischerfachschule, die Zukunft der Überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung und fehlende Auszubildende im Fokus.

Die Zahl der Fleischerei-Fachgeschäfte in Berlin sinkt: von 137 vor zehn Jahren auf aktuell 93. Davon sind 15 Betriebe Mitglied der Innung. Deutlich wird auch, dass immer weniger junge Menschen den Fleischerberuf erlernen wollen: 2009 bildeten die Betriebe noch 94 Gesellen und 222 Fachverkäufer/-innen aus. In diesem Jahr sind es nur 11 Gesellen und 39 Fachverkaufskräfte. Obermeister Klaus Gerlach sprach die stark fallende Tendenz an, als er dem Nachwuchs zum Gesellenbrief bzw. Abschlusszeugnis gratulierte.

Die Berliner Fleischerzunft wurde im Jahr 1311 erstmals urkundlich erwähnt. „Als Fachkraft sind sie heute so gesucht wie noch nie. Nutzen sie diese Chance für eine sichere und perspektivreiche berufliche Zukunft in unserem Hand-

werk“, ermunterte Gerlach die jungen Menschen. Für seine Leistungen wurde Fleischer-Geselle Fabian Schwantes, Ausbildungsbetrieb Jens-Uwe Büniger, ausgezeichnet. Bester Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk, Schwerpunkt Fleischerei, ist Brain Mike Lillge, Ausbildungsbetrieb Edeka Minden-Hannover.

Mit Bedauern informierte der Innungs-obermeister über die Schließung der im Jahre 1900 eröffneten 1. Berliner Fleischerfachschule. Die Ausbildungsstätte wurde vor 25 Jahren für 2,3 Mio. DM neu gebaut. Angesichts der drastisch sinkenden Azubizahlen konnte die Innung den Weiterbetrieb der Schule und damit die Überbetriebliche Lehrunterweisung (ÜLU) jedoch finanziell nicht mehr stemmen. Künftig findet die ÜLU in Leipzig statt.

Marion Schlag

Auch Gerüstbauer wahren Tradition

GERÜSTBAUER-HANDWERK

Bereits im August haben 46 Auszubildende im Gerüstbauer-Handwerk die Abschlussprüfungen bestanden. Bei der Freisprechungsfeier im Bildungs- und Innovationszentrum Bernau Waldfrieden

(BIZWA) erhielten sie den traditionellen Schlag mit der „Goldenen Ratsche“. Als bester Geselle schloss Eric-Ernst Hoffmann ab, Ausbildungsbetrieb Gerüstbau Mank GmbH.

EXTREMER SCHUTZ

GEGEN NÄSSE & SCHMUTZ



FÜR ALLE MATERIALIEN

Collonil

Salzenbrodt GmbH & Co. KG • Hermsdorfer Str. 70 • 13437 Berlin • Tel.: +49(0)30 414 04 - 512

www.collonil.de



172 junge Gesellen aufgenommen

MALER- UND LACKIERER-HANDWERK

Die Maler- und Lackiererinnung Berlin hat am 5. November 2019 insgesamt 172 Lehrlinge freigesprochen, die ihre Lehre in vier Ausbildungsberufen erfolgreich abgeschlossen haben.

Obermeister Guido Müller, Handwerkskammerpräsidentin Carola Zarth und Jürgen Wittke, Hauptgeschäftsführer der Kammer, gratulierten herzlich und überreichten den neuen Fachkräften die Gesellenbriefe. Sie dankten aber gleichzeitig auch allen Ausbildungsbetrieben, die mit ihrem großen Engagement dazu beigetragen haben. Zu den 172 jungen Frauen und Männern, die von ihren Verpflichtungen aus dem Lehrvertrag freigesprochen wurden, gehören 119 Maler und Lackierer, sieben Bauten- und Objektbeschichter, 36 Fahrzeuglackierer sowie zehn Schilder- und Lichtreklamehersteller. Neben Familien und Freunden

waren auch viele Ausbilder zur Freisprechung eingeladen, die traditionell wieder in der Kirche der Evangelischen St. Lukas Gemeinde in Steglitz stattfand. Lukas gilt auch als Schutzpatron der Maler.

Die Innung ehrte die diesjährigen Berliner Landessieger: Fahrzeuglackiererin Vivien Thomaszewski, Ausbildungsbetrieb Mercedes Benz Vertrieb Pkw GmbH und Maler und Lackierer Filips Adijans, Ausbildungsbetrieb Vonovia Technischer Service Nord GmbH. Beide haben sich mit besten Prüfungsergebnissen für den Bundesleistungswettbewerb qualifiziert und vertreten das Land Berlin.

Neue E-Mail-Adresse

HOLZ- UND BAUTENSCHÜTZER

Wie die Qualitätsgemeinschaft für Holzschutz und Bautenschutz Berlin-Brandenburg e. V. mitteilt, hat sich die E-Mail Adresse des Geschäftsführers geändert. Ingo Thümler ist ab sofort unter folgender Adresse erreichbar:

it@feuchteklinik.de.

Gesellenausschuss gewählt

SCHORNSTEINFEGER-INNUNG

Am 17. Oktober 2019 haben die Mitglieder der Schornsteinfeger-Innung in Berlin folgende Personen in den Gesellenausschuss gewählt:

Vorsitzender: Pascal Becker, beschäftigt bei Bezirksschornsteinfeger Holger Frassek, Schönhauser Allee 40A, 10435 Berlin

Mitglieder: Bastian Grüning, beschäftigt bei Bezirksschornsteinfeger Carsten Millik, Mierendorffstraße 12, 10589 Berlin; Sarah-Luisa Freiherr, beschäftigt bei Bezirksschornsteinfeger Bernd Friedel, Prinzenallee 12, 13357 Berlin

Stellvertretende Mitglieder:

Hannes Martens, beschäftigt bei Bezirksschornsteinfeger Sebastian Dittmar, Buntzelstraße 114, 12526 Berlin; Nils Poppinga, beschäftigt bei Bezirksschornsteinfeger Frank Valentin, Hausotterstraße 55, 13409 Berlin; Marc Köpke, beschäftigt bei Bezirksschornsteinfeger Sven Reimann, Schwabstedter Weg 27, 13503 Berlin

25 Orthopädietechniker freigesprochen

ORTHOPÄDIETECHNIKER-HANDWERK

Die Landesinnung für Orthopädietechnik Berlin-Brandenburg sprach bei einer Festveranstaltung am 30. September 2019 insgesamt 25 Gesellinnen und Gesellen frei.

Obermeister Jörg Zimmermann und Lehrlingswart Joachim Schmale überreichten den jungen Fachkräften die Gesellenbriefe. Auch Handwerkskammerpräsidentin Carola Zarth gratulierte und sprach die gemeinsame Verantwortung für die Fachkräftesicherung an. Sie dankte den Betrieben, die sich oft ehrenamtlich in

der Ausbildung engagieren und wies auf die Notwendigkeit hin, Digitalisierungsprozesse zu beschleunigen. Die Innung zeichnete auch die Jahrgangsbesten 2019 aus, das sind:

Anna Höveler und Lena Legat, beide absolvierten ihre Ausbildung in der EproTec Orthopädietechnik GmbH.



Foto: Innung



Beispielfoto der Baureihen.
Ausstattungsmerkmale ggf. nicht Bestandteil des Angebots.

OPEL NUTZFAHRZEUGE

TOP-ANGEBOTE EXKLUSIV FÜR GEWERBEKUNDEN.



So individuell wie Ihre Aufgaben: Entscheiden Sie sich jetzt für das flinke Raumwunder Combo Cargo, den flexiblen neuen Vivaro oder den großen neuen Movano – perfekt an Ihre Wünsche angepasst. Dank unterschiedlicher Maße und vielfältiger Um- und Aufbauangebote ab Werk sowie durch Opel zertifizierte Partner bietet das Opel Nutzfahrzeug- Trio passgenaue Lösungen für jede Herausforderung.

Jetzt Probe fahren!

LEASINGANGEBOT

Opel Movano Cargo L2H2

3,3t, 2.3 Diesel 100 kW (136 PS)
6-Gang-Schaltgetriebe

Monatsrate (exkl. MwSt.) 280,26 €¹
inkl. Technik-Service² (inkl. MwSt. 333,51 €)

Leasingsonderzahlung (exkl. MwSt.): 0,00 €

Laufzeit: 36 Monate

Laufleistung: 10.000 km/Jahr

Angebot zzgl. 757,30 € Überführungskosten (exkl. MwSt.).

Kraftstoffverbrauch³ in l/100 km, innerorts: 7,5-6,7; außerorts: 6,7;
kombiniert: 7,2-6,7; CO₂-Emission, kombiniert: 177-191 g/km (gemäß VO (EG)
Nr. 715/2007, VO (EU) Nr. 2017/1153 und VO (EU) Nr. 2017/1151).

LEASINGANGEBOT

Opel Combo Cargo Edition

1.5 Diesel, 56 kW (76 PS),
Euro 6d-TEMP Manuelles 5- Gang-Getriebe

Monatsrate (exkl. MwSt.) 146,00 €¹
inkl. Technik-Service² (inkl. MwSt. 173,74 €)

Leasingsonderzahlung (exkl. MwSt.): 0,00 €

Laufzeit: 36 Monate

Laufleistung: 10.000 km/Jahr

Angebot zzgl. 757,30 € Überführungskosten (exkl. MwSt.).

Kraftstoffverbrauch³ in l/100 km, innerorts: 5,1-4,7; außerorts: 4,3-3,9;
kombiniert: 4,2-4,1; CO₂-Emission, kombiniert: 110-108 g/km (gemäß VO (EG)
Nr. 715/2007, VO (EU) Nr. 2017/1153 und VO (EU) Nr. 2017/1151).

LEASINGANGEBOT

Opel Vivaro Cargo Edition M

1.5 Diesel, 75 kW (102 PS) Start/Stop,
Euro 6d-TEMP Manuelles 6-Gang-Getriebe

Monatsrate (exkl. MwSt.) 199,55 €¹
inkl. Technik-Service² (inkl. MwSt. 237,46 €)

Leasingsonderzahlung (exkl. MwSt.): 0,00 €

Laufzeit: 36 Monate

Laufleistung: 10.000 km/Jahr

Angebot zzgl. 757,30 € Überführungskosten (exkl. MwSt.).

Kraftstoffverbrauch³ in l/100 km, innerorts: 5,6-5,4; außerorts: 4,9-4,7;
kombiniert: 5,2-4,9; CO₂-Emission, kombiniert: 136-130 g/km (gemäß VO (EG)
Nr. 715/2007, VO (EU) Nr. 2017/1153 und VO (EU) Nr. 2017/1151).

¹ Ein Kilometerleasing-Angebot (Bonität vorausgesetzt) der Opel Leasing GmbH, Mainzer Str. 190, 65428 Rüsselsheim, unter Verwendung der Marke „Free2Move Lease“, für die Autohaus Kramm GmbH als ungebundener Vermittler tätig ist. Nach Vertragsende werden Schäden sowie Mehr- und Minderkilometer (Freigrenze 2.500 km) gesondert abgerechnet. Angebot für Gewerbekunden und nur gültig bei Vertragsbeginn beim Leasinggeber bis 30.03.2020.

² Gilt bei einer Laufzeit von 36 Monaten und einer Laufleistung von 10.000 km p. a. und beinhaltet alle vom Hersteller vorgeschriebenen Inspektionen und Wartungsarbeiten inkl. Ersatzteilen und Ölen, Beseitigung verschleißbedingter Schäden inkl. Lohn und benötigten Materials. Nur gültig in Verbindung mit dem Abschluss eines Leasingvertrags für ein Neufahrzeug bei der Opel Leasing GmbH.

³ Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren (Worldwide harmonized Light vehicles Test Procedure) ermittelt und in NEFZ-Werte umgerechnet, um die Vergleichbarkeit mit anderen Fahrzeugen zu gewährleisten.

KRAMM

Autohaus Kramm GmbH
Hauptstraße 24, 13127 Berlin
www.opel-kramm-berlin.de



Ihre Ansprechpartner:

Dirk Walther
030-94 800 668
0162-274 29 44
walther@autohaus-kramm.de



Wolfgang Schütz
030-94 800 661
0162-249 60 43
schuetz@autohaus-kramm.de

Hier buchen Sie Ihre Kurse online

bildung4u
Die Bildungsstätten
der Handwerkskammer Berlin

Das gesamte Kursangebot an Fort- und Weiterbildungen im Bildungs- und Technologiezentrum (BTZ) und im Bildungs- und Innovationszentrum (BIZWA) finden Sie im Internet unter: www.bildung4u.de

Bildungs- und Technologiezentrum (BTZ), Mehringdamm 14, 10961 Berlin				
J. Joanny, Tel. (030) 25903 – 405	Meistervorbereitung	Termine	Dauer	Kosten
	Ausbildereignungsverordnung (Teil IV)			
	Tageslehrgang AEVO	10. bis 28.2.2020	120 Ustd.	598,00 €*
	Teilzeitlehrgang AEVO	3.2. bis 18.5.2020	120 Ustd.	598,00 €*
	Wochenendlehrgang AEVO	20.3. bis 5.6.2020	120 Ustd.	598,00 €*
	Teil III – Wirtschafts- und Rechtskunde			
	Tageslehrgang	27.4. bis 22.6.2020	288 Ustd.	1 480,00 €*
	Tageslehrgang	25.5. bis 14.7.2020	288 Ustd.	1 480,00 €*
	Teilzeitlehrgang	31.1. bis 23.6.2020	288 Ustd.	1 480,00 €*
	Maler und Lackierer Teil I und II			
	Teilzeitlehrgang	16.9.2020 bis 20.5.2022	988 Ustd.	6 940,00 €*
	Tageslehrgang	23.9.2020 bis 22.5.2021	988 Ustd.	6 940,00 €*
	Installateur und Heizungsbau Teil I und II			
	Tageslehrgang	20.4.2020 bis 26.2.2021	1 430 Ustd.	7 920,00 €*
	Elektrotechniker Teil I + II			
	Tageslehrgang	1.4. bis 31.10.2020	1 100 Ustd.	7 160,00 €*
	Tageslehrgang	1.10.2020 bis 30.4.2021	1 100 Ustd.	7 160,00 €*
	Teilzeitlehrgang	1.10.2020 bis 31.10.2022	1 100 Ustd.	7 160,00 €*
	Wochenendlehrgang	5.11.2020 bis 30.4.2022	1 100 Ustd.	7 160,00 €*
C. Gaube – 486	Schilder- und Lichtreklamehersteller Teil I und II			
	Wochenendlehrgang	18.9.2020 bis 10.12.2021	620 Ustd.	5 260,00 €*
	Tischler/-in Teil I und II			
	Tageslehrgang	31.8.2020 bis 30.4.2021	996 Ustd.	6 985,00 €*
	Abendlehrgang	18.8.2020 bis 12.5.2022	996 Ustd.	6 985,00 €*
	Zahntechniker/-in Teil I und II			
	Tageslehrgang	31.8.2020 bis 11.6.2021	1 432 Ustd.	9 210,00 €*
	Wochenendlehrgang	9.10.2020 bis 24.6.2022	1 200 Ustd.	8 240,00 €*
	Technische Weiterbildung – Tischler			
	TSM 1 – Tageslehrgang	10. bis 14.2.2020	40 Ustd.	429,00 €
	CNC/CAM-Fachkraft im Tischlerhandwerk			
	Tageslehrgang	6. bis 24.1.2020	760 Ustd.	6 315,60 €
	Grundkurs Drechseln	21. und 22.2.2020	14 Ustd.	246,00 €
	Oberflächenreparatur für Dekor und Vollholz			
	Wochenendlehrgang	24. und 25.1.2020	14 Ustd.	135,00 €

* Kurs mit 70 % IQ-Förderung (aus den Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Berlin) für Berliner Handwerksbetriebe (KMU) und deren Mitarbeiter. * zuzüglich Prüfungsgebühr

Gerne beraten wir Sie zu Ihren individuellen Fördermöglichkeiten.



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Bildungs- und Technologiezentrum (BTZ), Mehringdamm 14, 10961 Berlin				
S. Düring, Tel.: (030) 25903-424	Technische Weiterbildung – Elektrotechnik	Termine	Dauer	Kosten
	Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten			
	Tageslehrgang	17. bis 28.2.2020	80 Ustd.	944,00 €
	Teilzeitlehrgang	18.2. bis 2.4.2020	80 Ustd.	944,00 €
	Restaurator/-in im Tischlerhandwerk, fachpraktischer Teil			
	Wochenendlehrgang	31.1. bis 27.6.2020	320 Ustd.	ab 990,00 €* ^F
V. Berg-452	Restaurator/-in im Maler- und Lackiererhandwerk, fachpraktischer Teil – Wochenendlehrgang	31.1. bis 27.6.2020	320 Ustd.	ab 990,00 €* ^F
	Gebäudeenergieberater/-in (HWK - Teilzeitlehrgang)	5.2. bis 9.5.2020	230 Ustd.	ab 707,10 €* ^F
	Fachwirt für Gebäudemanagement (HWK)			
	Teilzeitlehrgang	19.2. bis 13.6.2020	230 Ustd.	ab 690,00 €* ^F
Kaufmännische Weiterbildung – Betriebswirtschaft/Recht				
	Termin	Dauer	Kosten	
	Gepr. Betriebswirt/-in (HwO)	15.2.2020 bis 30.4.2021	724 Ustd.	ab 1 866,00€* ^F
	Flexlehrgang			

Folge uns auch auf Facebook und Instagram

Du willst ein cooles Team?

Dann komm doch zu uns.

Bewirb dich jetzt!

Wir bilden aus und stellen ein:

www.mercedoel.de

- ANLAGENMECHANIKER (M/W/D)
- ELEKTRONIKER (M/W/D)

→ team@mercedoel.de

FIT FOR BIM:

Voneinander lernen für das digitale Bauen

Vernetzte Planung und Ausführung bei Bauprojekten gewinnt immer größere Bedeutung. Damit steigen auch die Anforderungen bei der Vermittlung von Kompetenzen in der Berufs- und Hochschulbildung für das digitale Bauen.

Im BGZ-Projekt „Fit for BIM“ haben Berliner Auszubildende und Studierende die Möglichkeit, gemeinsam mit europäischen Partnern sich diese Kenntnisse anzueignen. Im Mittelpunkt steht hier das sogenannte „Building Information Modelling“ (BIM), das sich gerade europaweit als Standard zur digitalen Planung, Ausführung und Bewirtschaftung von Bauwerken etabliert. Vom 21. bis zum 25. Oktober 2019 fanden zwei Workshops in Posen statt, bei denen Auszubildende vom Oberstufenzentrum Planen-Bauen-Gestalten und Studierende

der HTW Berlin sowie Berufsbildungspersonal ihr Wissen erweitern konnten. Engagiert dabei waren auch unsere Partner aus Dänemark, Belgien und Polen.

Die Lernenden lösten mit der Anwendung von BIM eine Reihe von Aufgaben entlang praktischer Szenarien und erhielten so eine bessere Vorstellung von der Digitalisierung in diesem Bereich und den damit verbundenen beruflichen Anforderungen. Zudem wurden die im Projekt entwickelten Lerneinheiten sowie einige Elemente des Fortbildungskurses

für Lehrkräfte zum Umgang mit BIM in der beruflichen Bildung erprobt.

Das ERASMUS+ Projekt läuft bereits seit 2017 und wird Ende Februar 2020 seinen Abschluss finden.

Weitere Informationen: BGZ Berliner Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit mbH

www.bgz-berlin.de

Informationen zum Projekt

www.fit4bim.eu

Bildungs- und Innovationszentrum (BIZWA), Wandlitzer Chaussee 41, 16321 Bernau				
S. Boehnke, App. - (0 33 38) 39 44 - 11	Meistervorbereitung	Termine	Dauer	Kosten
	Gerüstbauer/-in (Teil I und II) – Wochenendlehrgang	Frühjahr 2021	ca. 800 Ustd.	4 990 €*
	Fachliche Qualifizierungen	Termine	Dauer	Kosten
	Gabelstaplerfahrer/-in Abschluss: Fahrausweis für Flurförderzeuge	Januar 2020	16 Ustd.	126 €
	Verankerung von Fassadengerüsten	auf Anfrage	8 Ustd.	288 €
S. Kalz, App. - 26	Rettung aus Höhen und Tiefen	jederzeit auf Anfrage, auch am Wochenende	16 Ustd.	198 €
	Manuelle Holzbearbeitung	Termine	Dauer	Kosten
N. Maus	Fachgerechtes Herstellen von Holzverbindungen	3. bis 7.2.2020	40 Ustd.	385 €
	Sozialkasse des Gerüstbaugewerbes	Anmeldung: Tel.: 0611 733 91 31		
	Geprüfter Gerüstbau-Kolonnenführer	6.1. bis 14.2.2020	270 Ustd.	kostenfrei
	Geprüfter Gerüstbau-Monteur 1	17. bis 28.2.2020	41 Ustd.	kostenfrei
	Geprüfter Gerüstbau-Monteur 2	2. bis 13.3.2020	41 Ustd.	kostenfrei

* zuzüglich Prüfungsgebühr



SPIELBANK BERLIN

Feiern in einer außergewöhnlichen Location!

Wir bieten spannende Unterhaltung an Ihrem Junggesell*innenabschied, Geburtstag oder Firmenevent.

WELCOME PACKAGE



- › EINTRITT
- › BEGRÜSSUNGS-COCKTAIL
- › KLEINE ROULETTE-SCHULUNG
- › JETONS IM WERT VON € 6

DELUXE PACKAGE



- › EINTRITT
- › 1 GLAS (0,1L) CHAMPAGNER
- › KLEINE ROULETTE-SCHULUNG
- › JETONS IM WERT VON € 20

Bestellen Sie telefonisch unter 030 - 255 99 564 (10:00-18:00) oder per Mail an event@spielbank-berlin.de.

*Sie erhalten die Packages mit dem Stichwort „Handwerk“ bis 31.1.2020 zum Sonderpreis.

Wahlweise im goldenen Briefumschlag oder in der Geschenkbox (ähnlich Abbildung) für zuzüglich €5.

www.spielbank-berlin.de



KEIN SPIEL OHNE RISIKO. INFORMIEREN SIE SICH ÜBER SPIELEN MIT VERANTWORTUNG UNTER: WWW.SPIELERSCHUTZ-BERLIN.DE | HILFE UNTER: 0800-137 27 00 (BZGA | MO.-DO. 10-22 UHR, FR.-SO. 10-18 UHR) ODER ONLINE UNTER: WWW.CHECK-DEIN-SPIEL.DE | EINLASS AB 18 JAHREN!

Preisrätsel

Gewinnen Sie 3 x 2 Eintrittskarten für das PALAZZO Berlin

Außergewöhnliches Essen, gepaart mit erstklassiger Unterhaltung – diese Kombination macht einen Besuch im PALAZZO zu einer der schönsten Vergnügungen überhaupt. Mit seiner einzigartigen Atmosphäre, den festlich gedeckten Tischen und dem stimmungsvollen Licht brennender Kerzen ist der Spiegelpalast der perfekte Ort, um den Alltag für einige Stunden hinter sich zu lassen und Momente voller Sinnesfreuden zu genießen. Das köstliche Vier-Gang-Menü stammt erneut aus der Feder des beliebten Spitzenkochs Kolja Kleeberg. Die Gäste dürfen sich auf feinste Küche freuen – mit erlesenen Produkten und Zutaten, die sich zu einem außergewöhnlichen Geschmackserlebnis vereinen und raffiniert in Szene gesetzt werden. Aber PALAZZO wäre nicht PALAZZO, wenn zu den kulinarischen Leckerbissen aus der Küche nicht auch künstlerische Highlights auf der Bühne geboten würden. Mit seinem neuen Programm „Family Affairs“ feiert PALAZZO in der Spielzeit 2019/20 eine Weltpremiere voller Highlights – exzentrisch, liebenswert, kontrastreich und gespickt mit einer gehörigen Prise Humor. Diese Kombination von Gaumenfreuden und kurzweiligem Entertainment garantiert ein abwechslungsreiches Erlebnis voller Genuss und Lebensfreude, live und mit allen Sinnen erlebbar. PALAZZO – es ist angerichtet!

Be- tragen (ugs.)	▼	Fest	Notarz- wagen	▼	Mutter (kindl.)	Karpfen- fisch	▼	Zucht- schwein	▼	Innen- stadt	2					
▼	14					jüd. Geistli- cher	▶									
Vermitt- ler		Hafen in Kame- run	Bantu- stamm	▶				europ. Staat		Feudal- stand						
▼				6		Sprüh- flüssig- keit Stock	▶		15							
Groß- vater	Losung		Fang- leine	▶			1		österr. Stadt	frz. Schau- spieler						
▼			eingeg. Daten (EDV)		Ge- schirr- teil											
Absatz- zeichen	▶						Hast erster Silben- laut	▶			8					
▼	4				mag. Anzie- hungs- kraft	▶				Sinnes- organ						
Gebinde		Lebens- hauch	Sohn (arab.)	▼	Kraus- frisur		Tier- garten- form	10								
Herbst- erschei- nung	▶			7				Ehelo- sigkeit	13	Kno- chen- verbin- dung						
▼						Fein- gebäck		Bosheit								
brit. Jagd- hund	Sahne		Schwert Siegfrieds engl. Schulstadt	▶				9		Liebes- gott						
▼					Senkblei	▶			Speise- fisch							
Mittel- lose	5	Donner- gott		3			Nähr- mutter	▶								
▼			Bruder des Fafnir	▶				elektr. Teilchen	11							
US- Bundes- staat		Sieges- göttin				12	Fabrik	▶								
Lösung		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15



Weitere Informationen: www.palazzo.org

Foto: © PALAZZO_Berlin

So können Sie gewinnen:

Schreiben Sie die Lösung auf eine frankierte Postkarte an TMM Magazine GmbH c/o Next Level Offices, Rätsel BBh 05/19 Franklinstraße 11, 6. OG 10587 Berlin oder schicken Sie eine E-Mail an raetsel@tmm.de (bitte mit vollständigem Namen, Adresse, Tel.-Nr., E-Mail-Adresse und Lösungswort). Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

Einsendeschluss: 10.01.2020

Teilnehmen darf jeder über 18 Jahre. Ausgenommen sind Mitarbeiter des Verlages, der Handwerkskammer sowie deren Angehörige. Der Gewinn wird unter den richtigen Einsendungen verlost. Eine Barauszahlung und Übertragung des Gewinns sind nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Durch die Teilnahme an dem Gewinnspiel werden die Teilnahmebedingungen anerkannt. Die Gewinner erklären sich mit ihrer Teilnahme automatisch damit einverstanden, dass ihr Name und ihre Anschrift veröffentlicht werden dürfen.

Zeigen Sie, was Sie können und machen Sie mit

Die Europäischen Tage des Kunsthandwerks finden im kommenden Jahr vom 3. bis 5. April 2020 statt. Mitmachen kann jede/r Kunsthandwerker/-in und Designer/-in, der Veranstaltungen wie z. B. Führungen, Workshops oder Ausstellungen in seinen eigenen Räumen anbietet.

Die Handwerkskammer Berlin unterstützt Teilnehmende mit Werbemaßnahmen und Öffentlichkeitsarbeit. Dazu zählt auch das Internetportal www.kunsth Handwerkstage.de, wo eigene Angebote sowie Fotos der eigenen kunsthandwerklichen Arbeiten kostenfrei veröffentlicht werden können.

Ziel des Drei-Tage-Events ist es, das Interesse der Öffentlichkeit an dem vielseitigen Wirtschaftsbereich Kunsthandwerk und Design zu wecken. Besucher können so auch die Vielseitigkeit und Innovation der einzelnen kunsthandwerklichen Bereiche vor Ort erleben. Für junge Menschen bietet das Wochenende einen guten Überblick über die vielfältigen Ausbildungsberufe im Kunsthandwerk.

Die Europäischen Tage des Kunsthandwerks finden mittlerweile in vielen Ländern in Europa statt. In Deutschland sind neben der Region Berlin-Brandenburg zahlreiche weitere Regionen beteiligt.

Schauen Sie doch einmal auf dem Portal www.kunsth Handwerkstage.de vorbei.

Mit dem Anmeldeformular können Sie Ihr ganz persönliches Programm veröffentlichen. Dieses Programm mit Ihrer Werkstattadresse wird Interessierten in einer Verlinkung zum digitalen Stadtplan (OSM Mapnik) zugänglich sein, so dass sich Besucher an diesem Wochenende ihre eigene Tour durch die Kreativszene zusammenstellen können.

Anmeldefristen

Bis 12. Januar 2020:

Aufnahme Ihrer Angebote sowohl in das Online-Programm als auch in das gedruckte Programm (Redaktionsschluss).

13. Januar bis 30. März 2020:

Veröffentlichung Ihrer Angebote nur im Online-Programm.



Info: Elke Sarkandy, Telefon (030) 2 59 03-2 30, etak@hwk-berlin.de
www.kunsth Handwerkstage.de



Autohaus Körner GmbH · Walsheimer Str. 2-24 · 12683 Berlin-Biesdorf · Tel. +49 (30) 34747550
CSB Schimmel Automobile GmbH · Genslerstraße 72 · 13055 Berlin-Hohenschönhausen · Tel. +49 (30) 983002100



Kraftstoffverbrauch der hier beworbenen Fahrzeugmodelle: kombiniert 9,3-4,3 l/100 km. CO₂-Emission: kombiniert 215-99 g/km; Effizienzklasse: F-A+. Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt und in NEFZ-Werte umgerechnet.



* Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für Car Audio inkl. Navigation bzw. Multimedia sowie für Typ-2-Ladekabel), 5 Jahren Lackgarantie, 5 kostenlosen Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. ** Ohne Aufpreis: 8 Jahre oder bis zu 200.000 km Garantie für die Hochvolt-Batterie, je nachdem, was zuerst eintritt (2 Jahre für die Starter-Batterie ohne Kilometerlimit), sowie 8 Jahre Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannen- und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft).

Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen.



Unser Service für Handwerksbetriebe

Mitgliedsbetriebe der Handwerkskammer Berlin können ein umfangreiches Dienstleistungsangebot nutzen, fast immer kostenfrei. Hier eine Auswahl. Fordern Sie uns. Wir informieren und beraten Sie gern.

Aus- und Weiterbildung, Sekretariat, (030) 259 03-347

Ausbildungsvertrag, Lehrlingsrolle, Tel: -346, E-Mail: lehrlingsrolle@hwk-berlin.de
 Ausschuss für Lehrlingsstreitigkeiten: Eva Taubert, -344, taubert@hwk-berlin.de
 Fort- und Weiterbildungsprüfungen: Holger Nitschke, -365, pruefungswesen@hwk-berlin.de
 Förderung der Berufsausbildung im Land Berlin (FBB): Norman Popp, -381, n.popp@hwk-berlin.de
 Lehrstellenbörse, Praktikumsbörse: -356, lehrstellenboerse@hwk-berlin.de
praktikumsboerse@hwk-berlin.de
 Meister-BAföG, Begabtenförderung: Jens Wortmann, -356, wortmann@hwk-berlin.de
 Meisterprüfungen: Angelika Schönwaldt-Dohnt, -370, pruefungswesen@hwk-berlin.de
 Mobilität: Susanne Boy, -338, mobil@hwk-berlin.de
 Passgenaue Besetzung: -395 oder -409, vermittlung@hwk-berlin.de

Bildungsstätten

Bildungs- und Technologiezentrum (BTZ): Erneuerbare Energien, Gebäudeenergieberater: Jean Liebing, -454, liebing@hwk-berlin.de
 Technische Weiterbildung (Elektro, Maler & Lackierer, Restauratoren): Sylvia Düring, -424, duering@hwk-berlin.de
 Technische Weiterbildung (Tischler): Christian Gaube, -486, gaube@hwk-berlin.de
 Kaufmännische Weiterbildung: Volker Berg, -452, berg@hwk-berlin.de
 Kompetenzzentrum Zukunftstechnolo-

gien im Handwerk: Dr. Jost-Peter Kania, -444, kania@hwk-berlin.de
 Meistervorbereitungslehrgänge: Juane Joanny, -405, joanny@hwk-berlin.de
 Bildungs- und Innovationszentrum (BIZWA), Aus- und Fortbildungsangebote: Elke Wiede, (033 38) 39 44 16, bizwa@hwk-berlin.de

Betriebsberatung, Sekretariat, (030) 259 03-467

Arbeitsschutz- und Qualitätsmanagement, ZDH-ZERT GmbH: Andreas Weise, -465, weise@hwk-berlin.de
 Betriebsführung, EU-Beratung, Existenzgründung, Übergabe/-nahme, Finanzierung, Fördermittel: -467, betriebsberatung@hwk-berlin.de
 Bewertung der Betriebseinrichtung, Zeitwertgutachten, Steffen Noak, -462, noak@hwk-berlin.de
 Meistergründungsprämie: Martin Klinn, -471, klinn@hwk-berlin.de
 Nachfolgebörse: Robert Bach, -360, bach@hwk-berlin.de

Gewerbeangelegenheiten

Ausnahmebewilligungen, GmbH-Eintragungen, Schwarzarbeit: Dr. Johannes Thelen, -104, thelen@hwk-berlin.de
 Serap Tezcan, -109, tezcan@hwk-berlin.de

Handwerksrolle

Änderungen, Betriebsleiterwechsel: Ines Wiesmann, -107, wiesmann@hwk-berlin.de

Handwerkskammerbeiträge

Claudia Kautz, -315; Alexandra Stabernack, -310, beitrag@hwk-berlin.de

Rechtsberatung

Rechtliche Beratung für Handwerksbetriebe oder rechtliche Fragen im Sachverständigen- und Innungswesen: Steffi Reich, -350, reich@hwk-berlin.de
 Christian Staeger, -393, staeger@hwk-berlin.de
 Petra Heimhold, -391, heimhold@hwk-berlin.de
 Sachverständigenvermittlung, Verbraucherbeschwerdestelle: Katharina Liebsch, -352, liebsch@hwk-berlin.de

StarterCenter Berlin

Piet Neuhoof, -342, neuhooff@hwk-berlin.de
 Jovan Otto, -116, otto@hwk-berlin.de

Wirtschaftspolitik, Sekretariat, Ina Kannenberg, (030) 259 03-358

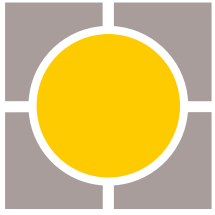
Arbeits- und Umweltschutz, Umgang mit Gefahrstoffen, Gefährdungsbeurteilung, Abfall, Energie: Dr. Martin Peters, -460, peters@hwk-berlin.de
 Digitalisierung, Innovation: Kerstin Wiktor, -392, wiktor@hwk-berlin.de
 Förderung von Frauen, Vereinbarkeit Beruf u. Familie: Sina Goldkamp, -362, goldkamp@hwk-berlin.de
 Parkraumbewirtschaftung, Öffentliche Aufträge: Svend Liebscher, -357, liebscher@hwk-berlin.de
 Personalentwicklung, Organisation: Gudrun Laufer, -499, laufer@hwk-berlin.de

Weitere Ansprechpartner:
www.hwk-berlin.de



Wir prüfen und bewerten.

Fast alles. Fast überall.



Sachverständigen Zentrum Berlin

Dipl.-Ing. Christian Wolter

Unser Dienstleistungsspektrum:

Abt. Kraftfahrzeuge

z.B. HU/AU, Unfallgutachten,
Schätzungen, Leistungsmessungen

Abt. Arbeitssicherheit

z.B. Arbeitsmittelprüfungen, Arbeits-
schutzkontrolle

Abt. Qualitätssicherung

z.B. Werkstatt- Tests



030 / 455 09 00 · www.s-v-z.de

Impressum

Herausgeberin:

Handwerkskammer Berlin
Blücherstraße 68
10961 Berlin

Telefon (030) 2 59 03-01
Telefax (030) 2 59 03-2 35
Internet: www.hwk-berlin.de
E-Mail: info@hwk-berlin.de
ISSN 09 39-44 43

„Berlin-Brandenburgisches Handwerk“
ist das offizielle Mitteilungsblatt der
Handwerkskammer Berlin.

Redaktion:

Elke Sarkandy (Chefredakteurin),
Tel.: 2 59 03-2 30
E-Mail: sarkandy@hwk-berlin.de
Marina Wolf, App. -1 19
Birgit Wittenberg, App. -2 26

Verlag, Druck und Anzeigen:

TMM Magazine GmbH
Franklinstr. 11, 10587 Berlin
Telefon (030) 2 35 99 51 - 75
Fax (030) 2 35 99 51 - 88
Anzeigenleitung: Jörn Fredrich
E-Mail: joern.fredrich@tmm.de
www.tmm.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 34
vom 1. Januar 2019.

Gestaltung:

Redaktion und scottie.design

Erscheinungsweise:

10 Ausgaben pro Jahr

Abonnement:

Für Mitgliedsbetriebe der Handwerks-
kammer Berlin ist der Bezugspreis mit
dem Handwerkskammerbeitrag abge-
golten. Der Einzelverkaufspreis beträgt
4 €, das Jahresabonnement kostet 40 €
(Preise einschl. 7% MwSt.).

Ihre Bestellwünsche richten Sie bitte an:
TMM Magazine GmbH
Telefon (030) 2 35 99 51 - 75
E-Mail: handwerk@tmm.de

Die mit dem Namen des Verfassers
oder seinen Initialen gekennzeichneten
Beiträge geben die Meinung des
Verfassers wieder, aber nicht unbedingt
die Ansicht der Handwerkskammer. Für
unverlangt eingesandte Manuskripte,
Fotos, Grafiken und Illustrationen
übernehmen wir keine Haftung.



Diese Zeitschrift wird
geprüft durch die
Informationsgemein-
schaft zur Feststellung
der Verbreitung von
Werbeträgern e.V.

HANDWERK.DE WWW.HWK-BERLIN.DE

**Auch einer,
der genau weiß,
was er tut.**

**Das Handwerk wünscht
frohe Weihnachten.**



DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSBRÜCKE VON NERVEN

*Durch die Imagekampagne hat das Handwerk in der Öffentlichkeit
weiter an Aufmerksamkeit gewonnen. Wie in jedem Jahr gibt es
pünktlich zur Adventszeit eine Weihnachtskarte mit passendem
Slogan – für Kunden und Freunde des Handwerks.*

*Vorstand und Geschäftsführung der Handwerkskammer Berlin
sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wünschen allen Berliner
Handwerkerinnen, Handwerkern und ihren Familien ein schönes
Weihnachtsfest und einen erfolgreichen Start ins Jahr 2020.*

www.handwerk.de

Zahntechniker-Innung lädt ein zum Tag der offenen Tür

Die Mitteldeutsche Zahntechniker-Innung (MDZI) in Berlin öffnet am Freitag,
24. Januar 2020, ihre Türen. Besucher sind eingeladen, die Arbeit der Ge-
schäftsstelle und die Leistungen der Innung kennenzulernen.

Zwischen 10 und 14 Uhr stehen kurze
Fachvorträge zu den Themen Recht, Ab-
rechnung, Datenschutz und Ausbildung
auf dem Programm. Interessierte können
alle Dienstleistungen der Innung nutzen,
Kontakt aufnehmen und sich über die
Vorteile einer Mitgliedschaft informieren.

Die Innung vertritt die Interessen
der selbstständigen, gewerblichen
Zahntechnikermeister/-innen und

setzt sich unter anderem für wichtige
Kernthemen wie höhere Vergütungen,
die Meisterpräsenz im Handwerk oder
die inhaltliche Gestaltung der Ausbil-
dungsordnung ein. Alle zahntechnischen
Betriebe, die sich für die Arbeit einer
Innung interessieren, sind zu diesem
Schnuppertag herzlich eingeladen.

Was: Tag der offenen Tür

Wann: Freitag, 24. Januar 2020,
10 bis 14 Uhr

Wo: Mitteldeutsche Zahntechniker-
Innung, Obentrautstr. 16-18,
10963 Berlin, Eingang über
Ruhlsdorfer Str. 8/10

Infos: Telefon (030) 3 93 50 36

Bitte anmelden per E-Mail unter:
info@mdzi.de.



Wir gratulieren

Die Handwerkskammer Berlin und die Innungen beglückwünschen ihre Mitglieder ganz herzlich, diesmal zum Geburtstag und zu Betriebsjubiläen.

Geburtstage

84 Jahre

Wolfgang Butchereit, ehemaliges Vorstandsmitglied der Karosserie- und Fahrzeugbauer-Innung Berlin, 16. Januar

70 Jahre

nachträglich: Dr. Frank-Peter Muschiol, Geschäftsführer und Inhaber der Borst & Muschiol GmbH & Co. KG, 29. November

68 Jahre

Wolfgang Bauer, stellv. Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 24. Januar

65 Jahre

Andreas Tietze, stellv. Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 6. Januar

60 Jahre

Claus Gensert, Malermeister, 6. Dezember; **Peter Gau**, Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 18. Januar

59 Jahre

Ralf-Thomas Petersohn, stellv. Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 16. Januar;

Stefan Mewes, Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 28. Januar

55 Jahre

Simone Palm, stellv. Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 27. Januar; **Uwe Eckelmann**, Obermeister der Innung Land- und Baumaschinentechnik Berlin und Brandenburg, 31. Januar

54 Jahre

Rainer Schwadtke, Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 25. Januar

52 Jahre

Andreas Schuh, Obermeister der Innung Sanitär Heizung Klempner Klima Berlin, 19. Januar; **Holger Wiehle**, Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 22. Januar

51 Jahre

Georg Behrendt, stellv. Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 7. Januar; **Lars Gerch**, stellv. Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 15. Januar

50 Jahre

Andreas Stoye, stellv. Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 11. Januar

47 Jahre

Steffen Ramm, stellv. Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 22. Januar

44 Jahre

Mary Zamalloa-Eckert, Vorstandsmitglied der Handwerkskammer Berlin, 3. Januar

Betriebsjubiläen

40-jähriges Bestehen

SKW-Fenstertechnik GmbH, Einbau genormter Baufertigteile, 30. Januar

30-jähriges Bestehen

Toms Elektro GmbH, 1. Januar

Betriebliche Zugehörigkeit

30 Jahre im Betrieb

Matthias Frankenstein, Geschäftsführer der mf Mercedöl GmbH, 1. Dezember

Brabandt's
Lesezirkel

LESESPASS

**privat und
gewerblich
steuerlich absetzbar**

**freie Auswahl aus mehr
als 170 Zeitschriften**

**ZEITSCHRIFTEN
mieten
statt
kaufen**

www.lesezirkel-brabandt.de • TEL. 030 - 25201970



Das lesen Sie im nächsten Berlin-Brandenburgisches handwerk



Beste Azubis und ihre Ausbilder

Auszeichnungen für Spitzen-Handwerker: Berlins beste Auszubildende haben wieder am Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks teilgenommen. Wir stellen Ihnen die neuen Landes- und Bundessieger vor – und natürlich deren Ausbilder und Betriebe.

Warum sind Netzwerke wichtig?

Im Handwerk arbeiten nur 20 Prozent Frauen. Umso wichtiger ist es, Netzwerke zu schaffen und sie dazu zu nutzen, um Erfahrungen auszutauschen und sich gegenseitig zu inspirieren. Warum Netzwerke wichtig sind und wie sie gefunden werden können, erfahren Sie im nächsten Heft.



Mord im Orientexpress

Der belgische Privatdetektiv Hercule Poirot ermittelt im berühmten Orient-express: Auf der Fahrt durch Serbien bleibt der Zug im Schnee stecken und ein Mord geschieht. Katharina Thalbach spielt den Meisterdetektiv und führt auch Regie. In der Komödie am Kurfürstendamm im Schillertheater bringt sie ein großes Spektakel mit Musik und Tanz auf die Bühne.

Fotos: juniart/Adobe Stock; Edler von Rabenstein/Adobe Stock; Agi Dawaachu

Buderus

Heizsysteme mit Zukunft.

Frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Zeit im Kreis Ihrer
Familie und Freunde und freuen uns auf ein gemeinsames,
erfolgreiches Jahr 2020.





Handwerkskammer
Berlin

Handwerkskammer Berlin
Blücherstraße 68 · 10961 Berlin
www.hwk-berlin.de



B&O

Wir leben für neue Kreationen



BEOSOUND STAGE

Eine wunderschön gearbeitete Sound Bar verleiht Ihrem TV-Erlebnis den reichhaltigen und authentischen Bang & Olufsen Sound.

JETZT ZUM SONDERPREIS FÜR LESER DES HANDWERKER-MAGAZINS

Bang & Olufsen im stilwerk, Klang & Design GmbH & Co. KG, Kantstr. 17, 10623 Berlin
Tel. +49 30 31515131, E-Mail stilwerk.berlin@beostores.com

Bang & Olufsen im KaDeWe, Klang & Design GmbH & Co. KG, Tauentzienstr. 21-24, 10789 Berlin
Tel. +49 30 21918900, E-Mail kadewe.berlin@beostores.com

Exklusive Sonderpreise für Leser des Handwerker-Magazins: **1.350 EUR** anstatt UVP 1.500 EUR für Beosound Stage mit Aluminiumrahmen in silber oder bronze tone; **2.000 EUR** anstatt UVP 2.250 EUR für Beosound Stage mit Rahmen in smoked oak. Diese Sonderpreise erhalten Sie nur bei Vorlage dieser Anzeige in unseren Shops oder unter www.luxussound.com/de/ivd

luxussound.com/de/ivd

BANG & OLUFSEN